

JAHRESBERICHT 2024



IMPRESSUM

Herausgeber:

Swiss Volley
Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+ 41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

Projektleitung: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Redaktion: Swiss Volley, Ursula Gugger Suter

Gestaltung: neuweiss, Bea Würgler

Titelbild: Andreas Eisenring

Fotos: CEV (Seite 10) | Melanie Duchene (Seite 22) | Emmi Caffè Latte Beachtour (Seite 25) | Lucie Gertsch (Seite 52) | Sacha Grossenbacher (Seite 34) | Adrian Knecht (Seite 6) | Thomas Läderach (Seite 31) | Ulf Schiller (Seite 31) | zur Verfügung gestellt (Seite 15); Damien Sengstag (Seiten 15, 22, 25, 34, 52)

1 Protokoll der 23. Parlamentstagung vom 30. November 2024	4
2 Jahresberichte	
2.1 Präsidentin/2.2 Direktor	13
2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI	20
2.4 Meisterschaftskommission Beach MKB	23
2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK	26
2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI	30
2.7 Nachwuchskommission Beach NKB	32
2.8 Trainerkommission TK	33
2.9 Spielerkommission SK	35
3 Jahresrechnung	37
4 Statistiken	
4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969	58
4.2 Entwicklung der Lizenzarten	59
4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung	60
4.4 Lizenzen nach Regionen/Geschlecht/Lizenzart	61
4.5 Altersstruktur Lizenzierte	62
4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga	63
4.7 Anzahl U-Teams/pro Region/pro Liga	63

Dieses Protokoll enthält nur die entscheidenden Argumentationen und Beschlüsse. Aufnahmen der Parlamentstagung (MP4) und die einzelnen Präsentationen können bei der Geschäftsstelle von Swiss Volley angefordert werden.

Protokoll

1. Begrüssung

Das Volleyballparlament 2024 findet im Haus des Sports in Ittigen statt. Die Präsidentin Nora Willi eröffnet die Tagung um 10.30 Uhr mit einem Jahresrückblick 2024 in Form eines Videos.

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder des Zentralvorstandes, die Geschäftsstelle, die Vertreter:innen der verschiedenen Gremien, die Ehrengäste, die Delegierten des Parlaments und anwesende Medienvertretende. Die Vertreter der FIVB, des CEV und vom BASPO haben sich entschuldigt. Weiter begrüsst die Präsidentin Barbara Moosmann als Mitglied vom Exekutivrat von Swiss Olympic, Daniel Bänziger als Mitglied des Verbandsgericht, Hansjörg Dürst als Präsident und Christian Ritzmann als Mitglied der Rekursinstanz, Anita Züllig als Präsidentin der Geschäftsprüfungsstelle und deren Mitglieder Marc-André Racine und Stefan Thommen, Thomas Fankhauser und Beat Nydegger von der Revisionsstelle T+R AG, Martin Ruprecht als Präsident der MKB, Stephan Grieder als Präsident der SSK und Regula Lutz als Präsidentin der NKB. Begrüsst werden ebenfalls die Träger:innen der goldenen Ehrennadel Werner Augsburger, Nina Brunner, Nicole Eiholzer, Tanja Hüberli, Ruedi Kunz, Hans Kurmann, Christian Wandeler, Christian Wolf sowie verschiedene Athlet:innen und Trainer:innen, die später geehrt werden. An der heutigen Parlamentstagung nehmen zwei neue Parlamentarier:innen und 5 Vertretungen teil, die Präsidentin heisst sie alle willkommen.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern von Swiss Volley.

Die Delegierten des Volleyballparlamentes wurden am 29.10.2024 ordnungsgemäss zur 23. Parlamentstagung von Swiss Volley eingeladen. Die Parlamentstagung ist statutengemäss, verhandlungs- und beschlussfähig.

Nora Willi blickt auf die neun Jahre Amtszeit als Präsidentin zurück. Seit 2015 stand sie im Einsatz für Swiss Volley. Die erarbeitete Vision 2024 sollte Kontinuität und Weiterentwicklung bewirken. Die ersten Highlights 2016 als Präsidentin waren die Olympischen Spiele in Rio und die Beachvolleyball-EM in Biel. Es folgte die Lancierung des Prix Benevolley und des Swiss Volley Final Four in Neuenburg im 2017/2018 sowie die erste sportliche Qualifikation des Frauennationalteams für die EM. Im Folgejahr wurden die Weiterentwicklungen im Nachwuchs, bei den Trägerschaften und in den nationalen Ligen vorwärtsgetrieben. 2020 war ein schwieriges und intensives Jahr, geprägt von der Corona-Pandemie. Werner Augsburger übergab die Geschäftsführung an Philippe Saxer. Die Jahre 2021 und 2022 waren geprägt von sportlichen Erfolgen: Olympia Bronzemedaille, Sieg am Continental Cup der Männer, Beachvolleyball EM, Qualifikation für die Frauenvolleyball-EM, erstmalige Qualifikation des Männer-Volleyballnationalteams für die EM, EM-Qualifikation des Frauen-U19-Nationalteams. In diesen zwei Jahren gewannen zwei Frauen-Beachvolleyballduos den Titel «Queen of the Beach». Die bestehende Strategie wurde überprüft und für den neuen Zyklus bis 2028 aktualisiert. Im 2023 startete das Projekt «Home of Beach» und die Spieler:innenkommission wurde von Nora Willi initiiert. Die Nachfolgeplanung im Zentralvorstand wurde gemeinsam aufgegleist.

Die Zentralpräsidentin sieht die Vision 2024 als erfolgreich erreicht. Der Abschluss mit den sportlichen Erfolgen 2024 ist ein schöner Abschluss. Die neuen Jahre waren für sie geprägt von einzigartigen und emotionalen Momenten. Sie fieberte mit den Beachvolleyball- und Volleyballnationalteams hautnah mit und feuerte sie vor Ort an. Nora Willi bedankt sich bei allen Trainer:innen, dem Staff und deren Umfeld, den Regionen und der Volleyball-Community für das erbrachte Engagement und die

Leidenschaft. Ein grosser Dank geht an die Mitglieder des Zentralvorstandes für die konstruktive, kompetente und zielführende Zusammenarbeit. Als letztes bedankt sich Nora Willi bei ihrer Ehefrau Bettina, die sie stets unterstützt hat. Die abtretende Zentralpräsidentin Nora Willi erhält einen grossen Applaus.

2. Info Swiss Volley – Allgemein

Nora Willi übergibt an Philippe Saxer. Er schaut auf ein erfolgreiches und intensives Jahr 2024 zurück.

Beachvolleyball

An den Olympischen Spielen in Paris zeigen die Frauenduos Hüberli/Brunner und Esmée/Zoé eine grossartige Leistung. Im FIVB World Ranking (Stand: 18.11.24) sind drei Schweizer Frauenteamer unter den ersten elf aufgelistet. Die Nachwuchsteams zeigen ihr Können und holen an den U18- und U20-EM einen 1., 2. und 3. Platz. Die Zukunft des Beachvolleyballs in der Schweiz sieht vielversprechend aus. Gemeinsam mit Quickline und Volley Luzern Nachwuchs werden die Schweizermeisterschaft durchgeführt. Der Geschäftsführer dankt dem Veranstalter und Max Meier für ihr Engagement und ist froh über die Vertragsverlängerung um zwei Jahre. Aufgrund der positiven Resultate und Erfüllung der Kriterien verbleibt Beachvolleyball im 2025 und 2026 in der Einstufung 1 von Swiss Olympic.

Volleyball

Das Frauennationalteam tritt in der EM-Qualifikation in einer schwierigen Gruppe an. Dank zusätzlichen Mitteln über das Impulsprogramm von Swiss Olympic wird das Team um Lauren Bertolacci 2025 an der European Silver League teilnehmen können. Das Männernationalteam gewinnt 2024 beide Spiele in ihrer Gruppe und schafft

damit eine gute Ausgangslage für die EM-Qualifikation. Bei der Einstufung von Swiss Olympic sind die Männer neu in der Einstufung 3 (bisher 4) und die Frauen nach einem Rekurs an den Exekutivrat von Swiss Olympic neu in der Einstufung 2 (bisher 3).

Spielbetrieb national

Die Saison 2023/2024 der nationalen Ligen ist spannend und bietet eindrucksvolle Highlights. Die Playoffs in den vollen Hallen begeistern die Fans und Teams. Nach dem Rückzug des Männerteams von Volley Luzern aus der NLA, erarbeitet eine Arbeitsgruppe (Leitung: Peter Bär) gemeinsam mit den Clubs eine Lösung, damit die Saison 2024/2025 mit 8–10 Teams bestritten werden kann. Um die Attraktivität der NLA zu erhöhen, sollen neben der Aufstockung der Anzahl Teams bei den Männern allgemein mehr Bewegtbilder auf der Streamingplattform «Volleyball Arena» und über RTS und SRF zu sehen sein. Zusätzliche Ressourcen ermöglichen die Anstellung von Timm Bütikofer. Seine Aufgabe ist es die NLA-Vereine in der Weiterentwicklung der Liga zu unterstützen.

Partnerschaften

Die Mobiliar und die Concordia verlängern den Vertrag mit Swiss Volley bis 2030. Philippe Saxer bedankt sich im Namen von Swiss Volley bei allen Partnern und Veranstaltern von Nachwuchsmeisterschaften für ihre Unterstützung.

Revitalisierungsprojekte

Die Projekte müssen bis Juni 2025 umgesetzt oder abgeschlossen sein. Ziel ist es, die Community zu unterstützen: zum Beispiel indem man den Bestand der Schiedsrichter:innen vergrössert oder Tools erarbeitet, um die Trainer:innenarbeit zu vereinfachen.



Ausbildung/Breitensport/Verbands- und Vereinsentwicklung:

Im Bereich J+S ist ein neues Lehrmittel in Erarbeitung. Die J+S Weiterbildung wird neu strukturiert und eine neue Grundausbildung ab 2025 eingeführt. Philippe Saxer bedankt sich beim Team VVE von Silvan Zindel für ihre Arbeit. Ihr primäres Ziel ist es, mittels konkreter Massnahmen die Vereine zu unterstützen.

Neue Webseite

Im Sommer 2024 lanciert Swiss Volley gemeinsam mit sechs Regionen die neue Webseite. Zwei weitere Regionen sind seither dazugestossen.

Home of Beach

Am Volleyballparlament 2023 hat Swiss Volley über den Umzug des nationalen Leistungszentrums (NLZ) Beachvolleyball informiert. Der Spatenstich des neuen Home of Beach findet am 12.12.2024 auf dem geplanten Gelände im Weyermannshaus statt. Ab Herbst 2026 soll das Home of Beach für Elite- und Breitensport betriebsbereit sein.

3. Wahl des Stimmenzählers

Georges Schneider aus Birsfelden und Stephan Grieder aus Wilen bei Sarnen werden zur Wahl vorgeschlagen. Es folgt die erste Abstimmung mit der Wahl der Stimmenzähler.

Abstimmung: Georges Schneider und Stephan Grieder werden einstimmig (Ja: 56, Nein: 0; Enthaltung: 0) als Stimmenzähler gewählt.

4. Festsetzung und Bekanntgabe der Stimmverteilung

Höchstmögliche Stimmenzahl	62
Anwesende Parlamentsvertreter:innen	56
2/3-Mehr für Statutenänderungen	38
Einfaches Mehr oder relatives Mehr	29
Absolutes Mehr	29

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2025/2026

Die Beiträge wurden gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2025/2026 werden mit 53 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen genehmigt.

6. Budget 2025

Martin Deubelbeiss, Leiter Finanzen und Administration begrüsst alle Anwesenden via Video-Botschaft. Aus gesundheitlichen Gründen kann er nicht physisch vor Ort sein.

Die Abstimmungsergebnisse der zirkularen Abnahme des Jahresabschlusses 2023 sind:

Jahresbericht Präsidentin			
Ja: 62	Nein: 0	Enthaltung: 0	

Jahresbericht NKL			
Ja: 61	Nein: 0	Enthaltung: 1	

Alle weiteren Jahresbericht			
Ja: 62	Nein: 0	Enthaltung: 0	

Jahresrechnung			
Ja: 61	Nein: 0	Enthaltung: 1	

Bericht der Geschäftsprüfungsstelle			
Ja: 61	Nein: 0	Enthaltung: 1	

Martin Deubelbeiss stellt die Hochrechnung 2024 im Vergleich zum Budget 2024 und das Budget 2025 im Vergleich zur Hochrechnung 2024 vor. Die Job-Stress-Analyse von Swiss Olympic wurde 2024 durchgeführt und zeigt die gute Belastungssituation bei Swiss Volley insgesamt. Im Bereich der GL zeigt die Analyse eine sehr hohe Belastung. 2025 steigen die Erträge und Aufwände. Die Entlastungsmassnahmen der GL im Bereich Marketing/Event und IT erhöhen den Personalaufwand gegenüber der Hochrechnung 2024. Die zusätzlichen Mittel für die Entwicklung der NLA sind zweckgebunden und nur für diesen Bereich einsetzbar. Die Personalauf-

wände werden weiter durch das Auslagern der Revitalisierungsprojekte positiv beeinflusst. Die Entwicklung der Kostenblöcke zeigt die steilere Entwicklung der deutlich höheren Ausgaben im Sport u. a. für Aktivitäten, Nachwuchs, Ausbildung im Vergleich zu der flachen Entwicklung der Betriebs- und Overheadkosten, welche aufgrund mehrerer Neuanstellungen im 2025 leicht ansteigen.

Wortmeldungen:

Bertram Weckmann, SVRGSSL: Die Einnahmen im Sponsoringbereich liegen bei CHF 1,5 Mio. Die Lizenzen sind bei 3 Mio. in der Tendenz steigend. Langfristig könnte es problematisch werden. Mehr Gelder über die Sponsoren wäre besser. Eine Person für die Leitung Marketing, Sponsoring und Events wurde per 1. Juli 2024 angestellt. Wurde dazu in der Strategie etwas zu diesem Thema definiert?

Philippe Saxer: Die Bereiche Marketing/Sponsoring/Events sind drei unterschiedliche Bereiche. Die Leiterin dieser drei Bereiche arbeitet seit Juli 2024 bei Swiss Volley. Die Suche nach Sponsoring-Geldern ist schwierig. Im Budget 2025 sind nur Sponsoring-Erträge abgebildet, für die die Verträge bereits unterzeichnet sind. Durch die höhere sportliche Einstufung von Swiss Olympic steigen die Einnahmen. Die Entwicklung der Lizenzen ist erfreulich und die Lizenzbeiträge bleiben unverändert. In der Schweiz ist Volleyball oder Beachvolleyball beliebt. Die Erträge müssen in den nächsten Jahren steigen, was auch in der Strategie 2028 abgebildet ist.

Abstimmung: Das Budget 2025 wird von einer grossen Mehrheit genehmigt (Ja: 55, Nein: 0; Enthaltung: 1).

7. Änderung der Statuten und der Rechtspflegeordnung

Balz Stückelberger stellt die Statuten-Revision vor. Swiss Volley möchte diverse Reglemente und Ordnungen gendersensitiv anpassen und so als Best Practice vorangehen.

Folgende Dokumente wurden auf Deutsch gendersensitiv angepasst, die französischen Versionen folgen:

- Statuten
- Volleyballparlamentsordnung
- Zentralvorstandsreglement
- Rechtspflegeordnung
- Geschäftsprüfungsordnung

Die Delegierten vom Volleyballparlament begrüßen das Vorgehen und bestätigen die Anpassungen per Akklamation.

8. Anträge

Es sind keine Anträge in der vorgegebenen Frist eingegangen.

9. Wahl des Tagespräsidenten

Für die Wahl der Präsidentin sowie der neuen Mitglieder im Zentralvorstand ist ein Tagespräsident nötig. Die Präsidentin schlägt dafür Hansjörg Dürst vor.

Abstimmung: Die Delegierten des Volleyballparlaments wählen per Akklamation Hansjörg Dürst zum Tagespräsidenten.

10. Wahlen

Geschäftsprüfungsstelle

Die Geschäftsprüfungsstelle wird alle 2 Jahre wiedergewählt. Die aktuellen Mitglieder Anita Züllig, Marc-André Racine und Stefan Thommen stellen sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Abstimmung: Die Mitglieder der Geschäftsprüfungsstelle werden einstimmig (Ja: 56, Nein: 0, Enthaltung: 0) für weitere 2 Jahre gewählt.

Präsidium Zentralvorstand

Für das Präsidium ist eine Kandidatur fristgerecht eingegangen. Daniela Aeschlimann kandidiert für das Amt als Präsidentin und stellt sich kurz mündlich vor.

Abstimmung: Die Delegierten des Volleyballparlaments wählen Daniela Aeschlimann per Akklamation zur neuen Präsidentin des Zentralvorstandes.

Mitglieder Zentralvorstand

Durch den Rücktritt von Nora Willi und Bernard Hominal und der Funktionsänderung von Daniela Aeschlimann sind zwei neue Mitglieder im Zentralvorstand nötig. Vier Kandidaturen sind fristgerecht bei der Geschäftsstelle eingegangen: Martina Halter (Bern), Isabelle Tripod (Zürich), Cornelia Boss (Gwatt) und Paul Schnidrig (Sion). Alle Kandidat:innen stellen sich in drei Minuten vor.

Abstimmung: Im 1. Wahlgang erreichen Martina Halter (38 Stimmen) und Paul Schnidrig (44 Stimmen) das absolute Mehr. Beide sind somit als neue Mitglieder des Zentralvorstandes gewählt. Ein weiterer Wahlgang ist nicht nötig.

Nora Willi und Daniela Aeschlimann gratulieren den neu gewählten Mitgliedern.

Nora Willi bedankt sich bei Cornelia Boss und Isabelle Tripod für die eingereichte Kandidatur.

Verabschiedung von Bernard Hominal, Mitglied und Vizepräsident Zentralvorstand

Die Zentralpräsidentin Nora Willi hält die Laudatio für Bernard Hominal. Er wurde im April 2004 gewählt – am ersten Volleyballparlament überhaupt. 2024 feiert er sein 20-jähriges Jubiläum. Von 2010–2023 war er als Vizepräsident tätig. Er engagierte sich viele Jahre für den regionalen und nationalen Volleyballsport und war viel in den Hallen und im Sand unterwegs; sei es für die Familie aber auch für Swiss Volley. Der Zentralvorstand

und die Geschäftsstelle bedanken sich für seine langjährige, engagierte und treue Arbeit.

Bernard Hominal bedankt sich bei allen mit einer Dankesrede für die vielen einzigartigen Erlebnisse, ihr Engagement und ihre Leadership.

Die Goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft wird unter Akklamation der anwesenden Parlamentsmitglieder übergeben.

Verabschiedung von Nora Willi, Präsidentin Zentralvorstand

Barbara Moosmann ist Mitglied des Exekutivrats von Swiss Olympic und hält die Laudatio für die abtretende Präsidentin Nora Willi. Sie beschreibt die Präsidentin mit den Stichworten klug, stark, gerecht, leidenschaftlich und engagiert. Ihre Fähigkeiten im Bereich Strategie und Prozesse bereichern den Exekutivrat wie auch Swiss Volley. In den Finanzen fühlt sie sich wohl und überzeugt durch ihr Knowhow beim Networking. Sie gründete die Spieler:innenkommission und unterstützt den Nachwuchs mit ihrer «Nora Willi Foundation». Ihre besondere Leidenschaft am Spielfeldrand ist vielen bekannt. Während ihrer Amtszeit erreichte Swiss Volley viele sportliche Erfolge, was auch zu einer höheren Einstufung der Sportarten durch Swiss Olympic führte. Barbara Moosmann dankt Nora Willi im Namen von Swiss Olympic für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Zentralvorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich für ihre langjährige, engagierte und verlässliche Arbeit.

Die Goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft wird unter Akklamation der anwesenden Parlamentsmitglieder übergeben.



CEV Volleyball Cup 2024



11. Ehrungen

Verabschiedungen Regionen/Funktionäre

Claude Dévanthery, SVRJS, war von 2009–2024 im Vorstand und vom 2016–2024 als Regionalpräsident im Einsatz.

Sportliche Leistung Volleyball – Elite

Viteos NUC holte am CEV-Cup 2024 die Silbermedaille. Mit diesem beachtlichen Sieg schreibt der Neuenburger Verein Geschichte im Schweizer Volleyball. Nora Willi gratuliert Jo Gutknecht und Antoine Benacloche als Vertreter:innen des Teams.

Sportliche Leistung Beachvolleyball – Nachwuchs

Linda Abbühl/Livia Stolz gewinnen mit Dori Hebeisen (Trainerin) die Silbermedaille an der U18-EM in Kachreti (GEO). Julian Friedli/Tim Amrein holen sich in Myslowice (POL) die Bronzemedaille an der U20-EM. Muriel Bossart/Leona Kernan gewinnen am selben Ort Gold an der U20-EM. Die Teamleistung der Athlet:innen mit den Trainern David Scheidegger und Denis Milanez war stark. Denis Milanez gewinnt 2024 zudem den Swiss Olympic Coach Award in der Kategorie «Nachwuchstrainer:in Team-/Mannschaftsspielsportart». Nora Willi gratuliert allen zu den Erfolgen.

Sportliche Leistung Beachvolleyball – Elite

Nora Willi gratuliert zuerst den Trainern Philip Gabathuler, Rivo Vesik, Jonas Riess und dem ganzen Staff für die Leistung an den Olympischen Spielen in Paris und übergibt dem anwesenden Philip Gabathuler ein Präsent. Christoph Dieckmann (abwesend) unterstützte während 12 Jahren die Beachvolleyball Nationalteams tatkräftig als Trainer und prägte die grossartige Entwicklung des Frauenbeachvolleyballs mit. Er brachte das Frauen-Duo Hüberli/Brunner an die Spitze. Im Sommer 2024 kehrt der langjährige Coach zurück zu seinen Wurzeln – zum Deutschen Volleyballverband. Der Zentralvorstand verleiht Christoph Dieckmann die Goldene Ehrennadel. Der Coach bedankt sich mit einer Video-Botschaft.

Esmée Böhnner/Zoé Vergé-Dépré (beide abwesend) zeigen 2024 eine grossartige Team-Leistung. Das Duo qualifiziert sich für die Olympischen Spiele und beendet das Turnier in Paris auf dem 5. Rang und mit dem Gewinn eines Olympischen Diploms. An der EM in Den Haag (NED) gewinnen sie die Bronzemedaille. Der Zentralvorstand verleiht dem Team die Goldene Ehrennadel. Die zwei Athletinnen bedanken sich mit einer Video-Botschaft.

Zum Abschluss werden auch Tanja Hüberli/Nina Brunner geehrt. Sie spielen 2024 eine grossartige Saison und gewinnen hoch verdient die Bronzemedaille an den Olympischen Spielen in Paris. Weiter gewinnen sie zwei Elite16 Turniere. Sie werden unter grossem Applaus und mit «Standing Ovationen» beglückwünscht.

Im Namen des ganzen Beachvolleyball-Nationalkaders bedanken sich Tanja Hüberli, Nina Brunner und Jonathan Jordan bei der abtretenden Präsidentin Nora Willi für ihre täglich erbrachte Arbeit und ihr Engagement. Sie übergeben ihr ein Trikot mit allen Unterschriften des Beachvolleyballkaders.

Prix Benevolley 2024

Der Vize-Präsident und die Mitglieder des Zentralvorstandes halten die Laudatio und danken allen Vereinen und Ehrenamtlichen in der Schweiz für ihren unermüdlischen Einsatz. Nora Willi übergibt den Gewinner:innen ihre Diplome und Geschenke.

Verein des Jahres

Die Sieger sind: 1. Platz: VBC Thun, 2. Platz: VBC Brugg und 3. Platz: VBC Tramelan.

Junges Ehrenamt

Der Preis für das Junge Ehrenamt geht an Anabela Macide (VBC Glarona) und Tim Lüthi (VBC Thun).

Schiedsrichter:in des Jahres

Als Schiedsrichter:in des Jahres werden Monika Niederberger (Raiffeisen Volleya Obwalden) und Philippe Giriens (VBC Haute-Broye).

Nachwuchs-Förderpreis

Der Nachwuchs-Förderpreis geht an Elisabet Moreno (Volley Pizol) und Stéphane Perrenoud (VBC Sense).

Ehrenamt-Award

Der Ehrenamt-Award geht an Stefanie Büchel (VBC Linth) und Guido Caprez (Raiffeisen Volleya Obwalden).

11. Diverses

Die Vereinsmutationen sind im Anhang des Budgetdossiers aufgeführt.

Das nächste Volleyballparlament findet voraussichtlich am 22. November 2025 statt. Es wird jedoch geprüft, ob die Parlamentstagung eine Woche später am 29. November 2025 im Event Forum Bern stattfinden kann. Dies wird in den nächsten Wochen definitiv geklärt und frühzeitig bestätigt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Nora Willi dankt der Stiftung Sportförderung Schweiz, «Swisslos» und «la Loterie Romande» für die Unterstützung sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, der Geschäftsleitung und den Kolleg:innen des Zentralvorstands für ihr Engagement und die Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an die Übersetzerinnen Sabine Nonhebel und Rita Grobberio.

Philippe Saxer ergreift das letzte Wort und bedankt sich bei Nora Willi für ihre langjährige und kompetente Führung als Präsidentin des Zentralvorstandes.

Die 23. Volleyballparlamentstagung schliesst um 14.10 Uhr.

Bern, 30. November 2024

Swiss Volley



Für das Protokoll
Daniela Cesarano



Die Präsidentin
Nora Willi

2. Jahresberichte

2.1 Präsidentin | 2.2 Direktor

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und wir blicken stolz auf die zahlreichen Erfolge unserer Athlet:innen sowie auf die positive Entwicklung von Swiss Volley zurück. 2024 war ein Jahr voller sportlicher Höhepunkte, gesellschaftlichem Engagement und bedeutenden Fortschritten für den Volleyball- und Beachvolleyballsport in der Schweiz.

Unsere Volleyball- und Beachvolleyball-Teams haben auch in diesem Jahr auf nationaler und internationaler Ebene brilliert. Besonders hervorzuheben sind die beeindruckenden Leistungen unserer Beachvolleyball-Duos an den Olympischen Spielen in Paris, wo sie die Schweiz hervorragend vertreten haben. Die Bronzemedaille von Tanja Hüberli und Nina Brunner sowie das Diplom von Esmée Böhnert und Zoé Vergé-Dépré sind grossartige Erfolge für den Schweizer Beachvolleyballsport! Im Volleyball sind wir besonders stolz auf Viteos NUC. Das Team hat im CEV Volleyball Cup den Final erreicht – ein historischer Meilenstein für den Schweizer Vereinsvolleyball. Im Nachwuchsbereich konnten junge Talente ihr Potenzial unter Beweis stellen. Diese Erfolge sind das Resultat harter Arbeit, gezielter Nachwuchsförderung und der engagierten Arbeit unserer Trainer:innen sowie der Vereine.

Sport ist weit mehr als nur Wettbewerb – er verbindet Menschen, fördert soziale Integration und stärkt den Gemeinschaftssinn. Swiss Volley hat 2024 im Rahmen der Revitalisierungsprojekte weiter daran gearbeitet, die zahlreichen Programme weiterzuentwickeln. Unsere Initiativen im Bereich Trainer:innen und Zusammenarbeit der Regionalverbände sollen nachhaltig greifen und den Zugang zum Volleyball weiter fördern.

Volleyball und Beachvolleyball sind nicht nur beliebte Freizeitaktivitäten, sondern tragen wesentlich zur physischen und mentalen Gesundheit der Menschen bei. Swiss Volley setzt sich dafür ein, dass der Sport seinen festen Platz in der Gesellschaft behält und als wichtige

Plattform für Werte wie Fairness, Teamgeist und Respekt dient. Besonders im Nachwuchsbereich sehen wir es als unsere Aufgabe, junge Menschen durch den Sport in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen Perspektiven zu bieten.

Aufgrund der Rücktritte von Nora Willi und Bernard Hominal per Ende 2024 kommt es zu personellen Veränderungen im Zentralvorstand von Swiss Volley. Daniela Aeschlimann wurde am Volleyballparlament per Akklamation zur neuen Präsidentin des Zentralvorstandes gewählt. Sie folgt auf Nora Willi, die nach neun Jahren als Präsidentin zurückgetreten ist. Der dadurch entstandenen zwei Vakanzen im Zentralvorstand konnten aus den vier fristgerecht eingegangenen Kandidaturen besetzt werden. Martina Halter (38 Stimmen) und Paul Schnidrig (44 Stimmen) wurden im ersten Wahlgang gewählt.

Nora Willi und Bernard Hominal wurden am Volleyballparlament feierlich verabschiedet und ihre Verdienste wurden durch die Verleihung der Goldenen Ehrennadeln und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Mit dem Blick nach vorne freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen. Das neue strategische Führungsteam wird unsere strategische Ausrichtung konsequent weiterverfolgen, um Volleyball und Beachvolleyball in der Schweiz noch stärker zu positionieren. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren wollen wir unseren Sport auf das nächste Level heben und weiterhin positive Impulse für die Gesellschaft setzen.

Wir sind stolz, dass wir mit der Mobiliar und der CONCORDIA die langfristige Zusammenarbeit vorzeitig verlängern konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Swiss Volley in diesem Jahr unterstützt haben – sei es als Spieler:innen, Trainer:innen, Vereinsmitglieder, Fans oder Sponsoren. Ein grosser Dank geht auch in diesem Jahr an die Lotte-

riegesellschaften «Swisslos» und «la Loterie Romande» für die Unterstützung. Dank ihrem Engagement kann unser Dachverband Swiss Olympic sehr wichtige Gelder in den Sport und unsere Athlet:innen investieren. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Begeisterung, Engagement und sportlicher Highlights!

Volleyball

Für die Volleyball-Nationalteams war 2024 wiederum ein intensives Jahr. Nach der Anpassung des internationalen Kalenders und der Verschiebung der EM um ein Jahr spielten die Elite Frauen- und Männer-Nationalteams den ersten Teil der Qualifikation für die EM 2026. Zudem nahmen die U20 Juniorinnen- und Junioren-Nationalteams an der Qualifikation für die EM 2024 teil.

Im Oktober 2023 hatte Swiss Olympic ein neues Fördergefäss «Impulsprogramm Frauen-Nationalteams (Mannschafts-Spielsport)» mit der Zielsetzung lanciert, ausgewählte Frauen-Nationalteams in der Periode 2023–2026 näher an die Weltspitze zu bringen. Der Exekutivrat von Swiss Olympic hat am 27. März 2024 fünf Sportarten ins Impulsprogramm aufgenommen, womit Frauenvolleyball für die Periode 2024–2026 max. CHF 1 Mio. auslösen kann.

Im Jahr 2024 absolvierte das Frauen-Nationalteam unter der Leitung von Lauren Bertolacci insgesamt ca. 45 Trainingstage sowie sieben Vorbereitungs- und zwei EM-Qualifikationsspiele. In einer sehr starken EM-Qualifikations-Gruppe gewannen die Schweizerinnen mit 3:2 gegen Finnland und verloren trotz eines hart umkämpften ersten Satzes (38:36!) 0:3 gegen Deutschland, die Nummer 12 der Weltrangliste. Die Schweiz belegt derzeit den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Die Gruppensiegerinnen und die fünf besten Zweitplatzierten aus sieben Gruppen werden sich für die EM 2026 qualifizieren. Auch wenn die Ausgangslage schwierig ist, bleiben die Chancen der Schweizerinnen auf eine vierte EM-Qualifikation in Folge bestehen.

Unter der Leitung des neuen Headcoachs Juan Manuel Serramalera absolvierte das Männer-Nationalteam ebenfalls ca. 40 Trainingstage sowie sieben Vorbereitungs- und zwei EM-Qualifikationsspiele. Dank der beiden 3:2-Siege gegen Schweden und Spanien belegt die Schweiz aktuell den ersten Rang in ihrer Gruppe. Auch bei den Männern werden die Gruppensieger und die fünf besten Zweitplatzierten aus sieben Gruppen für die EM 2026 qualifiziert. Die Schweizer haben gute Chancen, sich für eine zweite Europameisterschaftsteilnahme zu qualifizieren.

Im Januar nahmen die U20 Juniorinnen- und Junioren-Nationalteams an den U20 WEVZA-Meisterschaften teil, die als 1. Qualifikationsrunde für die U20 EM 2024 galten.

Unter der Leitung der neuen Headcoach Aida Shouk konnten die Juniorinnen ihre historische Qualifikation für die EM 2022 leider nicht wiederholen und schieden bereits in der 1. Runde aus dem Wettbewerb aus.

Dank einer starken Leistung erreichte das Junioren-Nationalteam an der U20 WEVZA-Meisterschaft den guten 4. Platz und qualifizierte sich für die 2. Runde der EM-Qualifikation. Trotz guter Leistungen gelang es den U20-Junioren unter der Leitung des Headcoachs Marco Fölmli nicht, sich für die U20 EM 2024 zu qualifizieren.

Beachvolleyball

Das Jahr 2024 war für den Bereich Beachvolleyball in der Schweiz von Spannung, bemerkenswerten Erfolgen und bedeutenden Fortschritten geprägt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Mission Paris 2024, deren Qualifikation und der prestigeträchtig inszenierte Beachvolleyball-Event unter dem Eiffelturm – ein ikonisches Turnier.

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris 2024 war ein Nervenkitzel, der den Beachvolleyball in der Schweiz auf ein neues Level hob. Drei Schweizer Frauen-



teams fanden sich auf den Qualifikationsplätzen des Olympiarankings wieder, wobei das interne Rennen um den zweiten Quotenplatz zwischen Böbner/Vergé-Dépré und Vergé-Dépré/Mäder besonders spannend war. Am Ende entschieden Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré das Rennen für sich und sicherten sich den begehrten Platz in Paris. Für Tanja Hüberli und Nina Brunner war der Weg zur Olympia-Qualifikation dank eindrucksvollen Leistungen hingegen frühzeitig klar.

In Paris selbst boten die Schweizer Teams eine herausragende Leistung. Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré spielten bei ihrem Olympiadebüt ohne Niederlage ins Viertelfinale und sicherten sich am Ende ein Olympisches Diplom. Tanja Hüberli und Nina Brunner stiessen mit einem Sieg über die Weltmeisterinnen aus den USA ungeschlagen in das Halbfinale vor. Nach einer dramatischen Halbfinalniederlage krönten sie ihre Saison mit einer Olympischen Bronze-Medaille, die sie stolz unter dem Eiffelturm feierten.

Das Beachvolleyball-Turnier in Gstaad bleibt auch 2024 der beliebteste Event der internationalen Athlet:innen. Das Turnier, das im schönen Berner Oberland stattfindet, bot erneut Spitzenbeachvolleyball auf höchstem Niveau. Als direkte Vorbereitung auf die Olympischen Spiele im Eventkalender platziert, war die Veranstaltung in Gstaad einmal mehr frühzeitig ausverkauft und zog eine riesige Zahl von Beachvolleyball-Fans an.

2024 wurden zwei Futures-Turniere in der Schweiz durchgeführt – eines in Spiez und erstmals auch ein Turnier in Genf. Diese Turniere gehören zur internationalen Einstiegs-kategorie und beeindruckten mit hervorragender Organisation sowie einzigartigen Locations.

Profitieren konnten davon auch die Nachwuchsteams von Swiss Volley und sorgten 2024 für viel Aufsehen. Livia Stolz und Linda Abbühl gewannen an der U18-EM die Silbermedaille. Die Bronzemedaille von Julian Friedli und Tim Amrein an der U20-EM bedeutet die Rückkehr der Männer auf die internationalen Grossanlass-Podien. Leona Kernen und Muriel Bossart sicherten sich EM-

Gold in der U20 – ein weiterer Beweis für das enorme Potenzial des Schweizer Beachvolleyball-Nachwuchses. Auch im Bereich Infrastruktur gab es im Jahr 2024 einen bedeutenden Meilenstein. Die Finanzierung des «Home of Beach», der neuen Sportstätte für den Beachvolleyball-sport und Zuhause des Nationalen Leistungszentrums, konnte erfolgreich gesichert werden. Das «Home of Beach» wird eine Schlüsselrolle dabei spielen, das Nationale Leistungszentrum weiter auszubauen und die nachhaltige Förderung des Beachvolleyball-Leistungssports auf ein neues Level zu heben.

Ausbildung

Das Jahr 2024 war für das Ausbildungsteams von Swiss Volley geprägt von der Erarbeitung zahlreicher neuer Angebote und Ausbildungsinhalte.

Einerseits wurde der neue J+S-Leiterkurs konzipiert, getestet und finalisiert. Dieser wird ab 2025 flächendeckend umgesetzt. Auch das neue «J+S-Manual Volleyball» konnte finalisiert und die Produktion gestartet werden. Diese Projekte liefen neben der ordentlichen Kursorganisation im Bereich J+S.

In der regionalen Trainer:innenausbildung hat das Ausbildungsteam ebenfalls neue Projekte in Angriff genommen. Das Angebot der Kurzlehrgänge wurde mit den neuen «4:4»-Kursen erweitert. Es wurden gesamthaft 13 Kurzlehrgänge durchgeführt.

Dank der Revitalisierungsprojekte von Swiss Olympic konnte Swiss Volley bei der Trainer:innen-Rekrutierung und -Unterstützung zusätzliche Unterstützungsangebote für die Vereine erarbeiten. Ein E-Learning für die Rekrutierung und Bindung von Trainer:innen wurde entwickelt, schweizweite Austausch aufgelegt und die Kampagne «werde Trainer:in» initiiert. Im Bereich der Unterstützung wurde viel in den neuen Online-Trainingsplaner (OTP) investiert. Neue Trainingsformen wurden erarbeitet, verfilmt und abgebildet, so dass der OTP ab 2025 attraktiv und mit gesteigerter Nutzungsfreundlichkeit daherkommen wird.

Auch im Bereich Trainer:innen Leistungssport hat das Ausbildungsteam zahlreiche Projekte in Angriff genommen. Die Module ON-Court und OFF-Court sind konzipiert und bereit für die erste Durchführung im Jahr 2025 respektive 2026. Ebenfalls wurde viel in die Begleitung und Betreuung der Trainer:innen im Leistungssport investiert und dabei eng mit Swiss Olympic und der Trainerbildung Schweiz zusammengearbeitet. Swiss Volley hat die Teilnehmenden der Förderpools betreut und parallel dazu das Angebot weiterentwickelt, so dass 2025 zwei neue Förderpools auf der Stufe Leistungssport respektive Spitzensport starten.

Bestehende Angebote wie die Hospitationen, Rent-an-Expert, Scouting, 1418coach und 18plus coach sind weiterhin vorhanden und stehen den Trainer:innen zur Verfügung.

Nachwuchs

Seit Sommer 2024 spielen die beiden Nationalen Leistungszentren NLZ (TSV Jona Volleyball, Männer und Volleyball Academy, Frauen) in der NLA mit. Das NLZ der Frauen erfüllt alle Anforderungen an ein NLZ und spielt daher als unabhängige Trägerschaft mit einem Fixplatz in der NLA. Das NLZ der Männer ist gerade in einer Transformationsphase von einem Verein zu einem NLZ und spielt daher als reguläres Team in der NLA mit.

Im Herbst 2024 wurde eine neue Vereinbarung zwischen SV und den Nationalen Trägerschaften Volleyball (Phase T3 & T4) ausgearbeitet, die die Zusammenarbeit der einzelnen Trägerschaften in den verschiedenen Ausbildungsphasen enger definiert. Die Analyse und der Umbau der regionalen Strukturen (Phase T2) ist weiter in Gange und soll bis Sommer 2026 abgeschlossen sein. Ziel dieses Umbaus ist es, mehr Talenten den Zugang zur Talentförderung zu ermöglichen.

In der regionalen Talentsichtung war die Anzahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Insgesamt nahmen 617 Frauen (2023: 664, 2022: 679; 2021 511; 2020 482) und 330 Männer (2023: 432, 2022: 370; 2021 295; 2020 170) teil. 2024 wurden neben den Swiss

Olympic Talent Cards Volleyball Frauen und Männer auch erstmals Swiss Olympic Talent Cards Beachvolleyball für Frauen und Männer vergeben. Somit kann auch die Disziplin Beachvolleyball ab der Phase T3 besser unterstützt werden. Als Antwort auf die knappen Kontingente von Swiss Olympic Talent Cards (SO-TC) wurde 2023 der «Talentpool» ins Leben gerufen. Hier haben alle Spieler:innen Zugang, die an einer regionalen Talentsichtung oder am nationalen Entwicklungstest 3.0 und mehr Punkte erreichen. Der «Talentpool» ist im Jahr 2024 angewachsen und ermöglicht Swiss Volley neu 443 Frauen (380 mit SO-TC) und 322 Männer (270 mit SO-TC) zu betreuen.

Die Revitalisierungsprojekte «Smart Competitions», «Trainer:innen-Offensive Unterstützung» mit Volleyball. SwissMade und «Athletic Development Programm» können dank der Revitalisierungsgelder umgesetzt werden. Das Projekt «Athletic Development Programm» ermöglicht den Talenten eine zielgerichtete Athletikausbildung und trägt bereits jetzt erste Früchte. Das Projekt Volleyball.SwissMade – dahinter verbergen sich die neuen Ausbildungsleitlinien (Technik, Taktik) von Swiss Volley – wird im Frühling 2025 den Trainer:innen von Swiss Volley und allen Lizenzierten zugänglich gemacht werden. Das Projekt «Smart Competitions» ist 2024 in Teilen umgesetzt worden. Bis Sommer 2025 wird mit jeder Region eine Roadmap erarbeitet, wie und wann das Smart Competitions» in den einzelnen Regionen eingeführt wird.

Spielbetrieb nationale Ligen

Ein grosser Meilenstein in der NLA wurde durch die Anstellung des Projektleiters Entwicklung Nationale Ligen erreicht. In einem ersten Schritt sollen die NLA stabilisiert und gemeinsam Projekte in den Bereichen Betriebswirtschaft, Kommunikation, Vermarktung, Organisationsstrukturen und ähnlichen Gebieten vorangetrieben werden. Ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung ist die Zusammenarbeit innerhalb der NLA-Teams und mit Swiss Volley. Gerade im Frühling 2024, als die Männerteams mit lediglich sechs angemeldeten Teams für die NLA vor einer grösseren Herausforderung standen, zeigten sie Stärke und äusserten sich gemeinsam

positiv zu erleichterten Bedingungen für die interessierten NLB-Teams, die in der NLA spielen wollten.

Viteos NUC schrieb im zweithöchsten europäischen Cup Geschichte. Als erstes Schweizer NLA-Team erreichten sie nach herausragenden Leistungen im CEV Volleyball Cup Wettbewerb den Final. Die Silbermedaille ist beste Werbung für unsere Meisterschaft.

In der NLB und 1L wird aufgrund der Entwicklung in der NLA auf Kontinuität gesetzt. So wurden die Grössen der Ligen (Anzahl Teams) sowie der Modus nicht geändert. In beiden Ligen soll der Modus in Zukunft jedoch überarbeitet werden, um den Wechsel von einer Liga zur anderen zu vereinfachen. Ein erster Ansatz wurde bereits präsentiert und soll vor allem bei den Männerteams zum Einsatz kommen. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus NLB- und 1L-Vertreter setzt sich vertieft mit den diversen Fragen auseinander.

Die Volleyball Arena wurde ausgebaut. In Zukunft sollen nicht nur die Spiele der NLA, sondern neu auch Spiele des Mobilier Volley Cups, wenn ein NLA-Team ein Heimspiel hat, und viele andere Produkte von Swiss Volley ausgestrahlt werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus NLA-Teams wird einen Mindeststandard der Produktion und Signalübermittlung für die NLA-Teams erarbeiten. Dies soll in mehreren Schritten bereits auf die kommende Saison 2025/2026 umgesetzt werden.

Mit dem VolleyManager konnten wir vor ein paar Jahren die ideale Datenbank-Lösung einführen. Währenddem wir auf eine stabil funktionierende Applikation zählen können, wurden seit der Einführung immer wieder neue Elemente ausgebaut oder angepasst. Über den VolleyManager werden alle Meisterschaften, Spielpläne und Spielansetzungen/-verschiebungen, Schiedsrichter:innen-Zuteilungen und Einsätze, Lizenzen und deren Prüfungen sowie die ganze Mitgliederverwaltung verwaltet. Neben diesem Kernauftrag füttert er die neu erstellte Webseite mit diversen Daten.

Verbands- und Vereinsentwicklung/Breitensport

Das Jahr 2024 brachte viele Neuerungen im Bereich Breitensport. Die Abteilung wurde neu strukturiert und hat weiter an Bedeutung gewonnen.

Um die Vereine und Vereinsvorstände zu unterstützen, konnten zahlreiche Angebote umgesetzt werden. Neben den bestehenden Vereinsworkshops hat Swiss Volley zum ersten Mal den Club Management Lehrgang durchgeführt. Ausserdem ist die Swiss Volley Academy als eigenes E-Learning Tool lanciert. Darüber können ab 2025 viele Wissensinhalte vermittelt werden. Weiterhin hat Swiss Volley die Vereine mit dem Vereinsversand laufend über alle aktuellen Angebote und wichtigen Informationen auf dem Laufenden gehalten. Und bereits zum sechsten Mal wurde am Parlament der Prix Benevolley vergeben und so die grossartige Arbeit zahlreicher Personen im Ehrenamt honoriert.

Die Abteilung unterstützt die Regionen seit 2024 intensiver. Dank regelmässiger Gespräche intensivierte sich der Austausch mit den Regionalvorständen, so dass beide Seiten profitieren. Dank der Revitalisierungsprojekte wurde die Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden gefördert und gezielt Strukturen und Prozesse angepasst.

Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Easy League beschäftigt, die aufgrund einer auslaufenden Administrationssoftware eine Überarbeitung benötigt. Die Arbeitsgruppe startete mit einer Neukonzeption zur Harmonisierung und besseren Integration der Easy League. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Bewältigung der Schiedsrichter:innen-Knappheit und erarbeitete ein Konzept um die Vereine bei diesem zentralen Bedürfnis zu unterstützen.

Weiterhin ist die Thematik der Infrastruktur ein Thema bei Swiss Volley. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Partnern sollen Lösungen gefunden werden, um die Vereine bei der Bewältigung der Hallenknappheit zu unterstützen.

Zusätzlich hat das Breitensportteam ein Breitensport-Förderkonzept ausgearbeitet und bei Swiss Olympic eingereicht. Dieses dient der Weiterentwicklung des Breitensports und der Vereine.

Finanzen und Informatik

Im Bereich der Finanzen verlief das Berichtsjahr 2024 den Erwartungen entsprechend. Neben höheren Lizenz-einnahmen konnten auch mehr Sponsoringerträge und Fördermittel verzeichnet werden. Für die aus dem Stabilisierungspaket 2022 entstandenen Revitalisierungsprojekte wurden 2024 Vorleistungen im Rahmen der Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic getätigt.

Wir halten an dieser Stelle fest, dass die Hilfgelder, die vom Bund via Swiss Olympic dem Schweizer Sport zur Verfügung gestellt worden sind, sehr willkommen und hilfreich waren und sind. Der damit verbundene Aufwand hat Swiss Volley jedoch auch dieses Jahr massiv gefordert. Der Umgang mit Steuergeldern bedingt eine klare und kompromisslose Haltung gegenüber all jenen, die in den Genuss dieser Hilfgelder kommen.

Das Projekt für eine neue Website konnte zusammen mit sechs Regionen erfolgreich im Sommer 2024 implementiert werden.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl von knapp 55'200 Lizenzierten im Jahr 2023/2024 weist eine Zunahme von 5'584 Lizenzen auf (+ 11.3% zu Vorjahr). Dies ist zum dritten Mal in Folge eine sehr erfreuliche Entwicklung. Alle Bereiche konnten deutlich zulegen. Während sich bei den EasyLeague Indoor Lizenzen die Anzahl sanft erhöhte (+ 199/+ 4.5%), bestätigte sich bei den Lizenzen im Volleyball (ohne EasyLeague) und Beachvolleyball ein sehr positiver Trend (+ 2'136/+ 6.2%):

- Die Beachvolleyball-Lizenzen liegen im Vergleich zum Vorjahr 10.3% höher.

- Die Volleyball-Lizenzen ohne Easy League entwickelten sich mit + 5.9% zum Vorjahr ebenfalls positiv.

Der Trend ist in beiden Sportarten auch für die Saison 2024/2025 insgesamt positiv.

Personelles

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Geschäftsleitung waren auch in diesem Jahr mit diversen Projekten und Entwicklungen im Sport sehr gefordert. Die neuen Anforderungen seitens der öffentlich-, und privatrechtlichen Geldgeber – die jedoch nicht finanziert werden – werden immer grösser und fordern dem Personalkörper sehr viel ab. Die laufenden zusätzlichen Aufgaben und Vorgaben seitens Kapitalgeber führen dazu, dass wir unseren Personalkörper im Sport und sportnahen Umfeld weiter vergrössern mussten. Zudem haben wir neben den Stellen im Bereich Entwicklung Nationalliga A auch die Leitung der Abteilung Marketing/Sponsoring/Events neu besetzt. Wir sind zufrieden, wie wir dies meistern konnten und freuen uns, dass wir gut qualifiziertes Personal für die Stellen finden konnten.

Im Namen des ganzen Swiss Volley-Teams bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die sich unermüdlich und zumeist ehrenamtlich für die Belange des Schweizer Volleyballs und Beachvolleyballs eingesetzt haben.

Nora Willi

Präsidentin Swiss Volley

Philippe Saxer

CEO Swiss Volley

2.3 Meisterschaftskommission Indoor MKI

Personelles

Zusammensetzung MKI 2024

Alain Fischbacher (Präsident)

Urs Burkhard (Vizepräsident)

Christian Felgenhauer
(Verantwortlicher Hallenhomologation)

Benoit Gogniat

Hedy Hauser

Denise Töngi

Von Swiss Volley

Alessandro Raffaelli

Nach mehreren Jahren mit konstanter Besetzung gab es in diesem Berichtsjahr personelle Veränderungen in der Zusammensetzung der MKI. So verliess Liliane Hauser nach vielen Jahren engagierter und tatkräftiger Mitwirkung, zuletzt als Vizepräsidentin, die Kommission. Wir möchten Liliane an dieser Stelle ganz herzlich für die tolle Unterstützung und ihre Herzlichkeit danken. Mit Denise Töngi durften wir dafür ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen, die nebst ihrer grossen Erfahrung im Breitensport auch einen juristischen Hintergrund mitbringt. Bereits jetzt kann festgestellt werden, dass sich die Abläufe innerhalb der MKI wieder eingespielt haben und eine effiziente Bewältigung der anstehenden Aufgaben weiterhin gewährleistet ist.

Die Kommission ist sehr heterogen zusammengesetzt und trägt sowohl regionalen wie auch geschlechtsspezifischen, beruflichen und sprachlichen Aspekten sowie dem Breiten- und Spitzensport Rechnung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Westschweiz stark in der Kommission vertreten ist.

Sitzungen

Im Berichtsjahr hielt die MKI insgesamt sechs Abend-sitzungen ab, gleich viele Sitzungen wie im Vorjahr. Alle Sitzungen fanden jeweils auf der Geschäftsstelle von Swiss Volley statt, wodurch auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kam.

Wichtige Entscheide

Neben den üblichen Geschäften wie verspäteten Rückzügen aus den nationalen Ligen und verschiedenen Administrativforfaits sind drei Fälle besonders zu erwähnen.

Während eines knappen und emotional aufgeladenen NLB-Spiels mischte sich ein Verantwortlicher des Heimteams mehrfach verbal in die Schiedsrichter:innenentscheide ein und diskutierte beim Schiedsrichterstuhl mit der 1. Schiedsrichterin. Beim «Shakehands» am Netz äusserte der Trainer des Heimteams, dass sie nicht gegen 7 Gegnerinnen, sondern gegen 9 hätten spielen müssen, die Schiedsrichter:innen eingeschlossen. Nach dem Spiel mischte sich derselbe Verantwortliche des Heimteams erneut ein und redete in erregtem Ton und wild gestikulierend auf die Schiedsrichter:innen ein. Als diese die Sporthalle verliessen, wurden sie auch von den Zuschauer:innen des Heimteams ausgepöfeln und es wurde ihnen der «Stinkefinger» gezeigt. Im Nachgang zum Spiel postete das Heimteam eine Instagram-Story, worauf mindestens 10 Spielerinnen den ausgestreckten Mittelfinger in die Kamera halten. Eine der Spielerinnen ergänzte diesen Post auf ihrem Instagram-Kanal mit den Worten «Arbitri vendutissimi!» (übersetzt: gekaufte Schiedsrichter:innen!). Die MKI hat dies als mehrfachen Verstoss gegen die Ethik-Charta gewertet und für alle Vorfälle gesamthaft eine Busse von CHF 2'500 ausgesprochen.

Das Gastteam spielte in der NLA mit 2 Liberos, wobei einer von ihnen den LAS-Status besass und der andere nicht. Im 3. Satz spielte das Gastteam mit nur 1 LAS-Spieler auf dem Feld. Bereits im 2. Satz befand sich beim Gastteam gegen Ende des Satzes für einige Punkte nur 1 LAS-Spieler auf dem Spielfeld. Die MKI hatte das betreffende Team wegen Verletzung der LAS-Bestimmungen gemäss den damals geltenden Bestimmungen des Volleyballreglements mit einer Busse von CHF 10'000 belegt. Die Rekursinstanz bestätigte die LAS-Verletzung, reduzierte die Busse jedoch auf CHF 1'500 und regte an, die VR-Bestimmungen zur Festsetzung der Bussenhöhe bei LAS-Verletzungen entsprechend anzupassen. Das ist in der Zwischenzeit erfolgt.

In unmittelbarem Nachgang zu einem NLB-Spiel postete das Gastteam eine Instagram-Story auf einem von Spielern des NLB-Teams betriebenen Instagram-Account mit einem Foto, auf dem die Spieler des Gastteams in der Umkleidekabine zu sehen waren. Einer der Spieler war dabei komplett nackt, wobei über seinem Geschlechtsteil ein Bild der 2. Schiedsrichterin platziert wurde. Zusätzlich dazu wurden mehrere Texte und Bilder sowie der Hashtag «#weekoftheferees» angebracht, die als abschätzig gegenüber dem Heimteam sowie den

Schiedsrichter:innen zu werten waren. Aufgrund dieser in den Augen der MKI ausserordentlich schwerwiegenden und als diskriminierend, frauenfeindlich sowie sexistisch zu wertenden Handlungen hat die MKI neben einer Busse von CHF 2'000 zusätzlich auch noch einen Punkteabzug in Höhe von 3 Punkten in der Tabelle ausgesprochen. Dies, um ein klares Signal zu setzen, dass für solch krasse Verletzungen der Ethik-Charta nicht nur finanzielle, sondern auch sportliche Konsequenzen drohen können.

Arbeitsbelastung/Schwerpunkte

Der Grossteil der Entscheide wurde gemäss bewährter Praxis per Mail besprochen und gefällt. Da die MKI ihre Entscheide in einer ersten Phase oft unbegründet eröffnet, konnte die Arbeitsbelastung bei Standardentscheiden (z. B. verspätete Rückzüge und Administrativ- sowie Spielforfaits) in Grenzen gehalten werden. Dennoch war die Fallbelastung – analog derjenigen vom Berichtsjahr 2023 – sehr hoch und zahlreiche Fälle mussten ausführlich begründet werden, so dass die Arbeitsbelastung ebenfalls sehr hoch war.

Wie jedes Jahr hat sich die MKI mit der Anpassung der Reglemente beschäftigt. Die MKI nimmt während des ganzen Jahres Vorschläge und Ideen für mögliche Reglementsänderungen auf, um diese jeweils im Frühjahr zusammenzutragen, eingehend zu besprechen und dem ZV begründete Anträge auf Ablehnung oder Gutheissung zu stellen. Das hat sich als effiziente Vorgehensweise erwiesen. Wir bitten daher wie jedes Jahr darum, entsprechende Anträge frühzeitig einzureichen.

Rück-/Ausblick

Auch im vorliegenden Berichtsjahr war die Anzahl der zu behandelnden Fälle sehr gross und der erhoffte Rückgang der Fallzahlen hat sich leider nicht eingestellt, was bedauerlich ist. Wir hoffen sehr, dass sich die Fallzahl wieder reduzieren wird und appellieren an die Vereine, vermehrt zu versuchen, einvernehmliche Lösungen untereinander zu finden und kompromissbereit zu bleiben – zum Wohle der gesamten Volleyballfamilie.

Besonders augenfällig ist die enorm hohe Anzahl an Spielforfaits wegen des Einsatzes von Spieler:innen, die im Moment des Einsatzes nicht (mehr) über eine gültige Lizenz verfügten – sei es, weil der internationale Transfer noch nicht abgeschlossen wurde, weil die Lizenz

aufgrund vorheriger Einsätze ihre Gültigkeit verloren hat oder weil die Dopingunterstellungserklärung nicht vorgelegen hat. Die Teamverantwortlichen werden dringend ersucht, die Warnhinweise im VolleyManager ernst zu nehmen und sich zu vergewissern, dass eine Spielberechtigung vorliegt, um die damit drohenden Konsequenzen (Spielforfait und Busse) zu verhindern.

Abschliessend möchte ich wiederum allen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für die während des Jahres geleistete Arbeit sowie ihren Einsatz und das angenehme Arbeitsklima danken. Ein besonderer Dank geht – wie jedes Jahr – auch an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Vorarbeiten überhaupt erst ein effizientes Arbeiten der MKI ermöglichen. Laura Reynard hat sich bereits gut eingearbeitet und die Aufgaben von Cinzia Dalla Vecchia vollständig übernommen. Zudem wird Alessandro Raffaelli auch tatkräftig von Evelyne Müller-Maurer unterstützt. Ich bin überzeugt, dass die kollegiale Stimmung innerhalb der MKI und das positive Einvernehmen mit der Geschäftsstelle sowie dem ZV in Zukunft anhalten werden. Besonderer Dank geht auch an die ehemalige Präsidentin von Swiss Volley, Nora Willi, und die neue Präsidentin, Daniela Aeschlimann, sowie den Geschäftsführer, Philippe Saxer, welche die Arbeit der MKI durchwegs positiv begleitet und unterstützt haben.

Den Mitgliedervereinen in den nationalen Ligen wünsche ich ein erfolgreiches und insbesondere gesundes 2025. In sportlicher Hinsicht wünsche ich allen Teams einen guten Abschluss der laufenden Saison 2024/2025, verbunden mit der Hoffnung, dass das gegenseitige Verständnis unter den Teams die Findung von Lösungen erleichtern wird und wir uns auf das Wesentliche, nämlich die Freude am Volleyballsport in der Halle, fokussieren dürfen.

Alain Fischbacher

Präsident MKI



2.4 Meisterschaftskommission Beachvolleyball MKB

Personelles

In der Meisterschaftskommission Beachvolleyball (MKB) gab es im 2024 eine personelle Veränderung. Dirk Decher tritt per Ende 2024 nach über 10 Jahren von seinem Amt zurück. Dirk vielen lieben Dank für all deine Inputs und Anregungen über all die Jahre. Wir haben sehr gerne mit dir gearbeitet. Alles Gute!

Christian Busin konnte als neues Mitglied gewählt werden. Wir wünschen dir viel Erfolg und herzlich willkommen!

Zusammensetzung MKB 2024

Martin Ruprecht (Präsident)

Dirk Decher

Jana Vollmer

Laura Rüegg

Christian Wandeler

Jonas Kissling

Christian Busin (Gast/Mitglied ab 2025)

Von Swiss Volley

Sebastian Beck

Jeffrey Lamaa

Rückblick 2024

Die Anzahl der **Beachlizenzen** ist erfreulicherweise weiter am Steigen. Sie befinden sich auf einem neuen Rekordhoch. Total wurden **3'073** Lizenzen gelöst: **1'527** Frauen- und **1'546** Männerlizenzen. Im Vergleich dazu die Jahre 2021 mit **2'258**, 2022 mit **2'540** und 2023 mit **2'802**.

Olympische Spiele Paris: Olympia war für die Schweizer Frauentteams sehr erfolgreich. Tanja Hüberli und Nina Brunner gewannen die Bronzemedaille, Esmée Böhnner und Zoé Vergé-Dépré schlossen das Turnier mit dem 5. Rang ebenfalls sehr erfolgreich ab. Schweizer Männerteams konnten sich für die Olympischen Spiele keine qualifizieren.

EM Niederlande: Esmée Böhnner und Zoé Vergé-Dépré sorgten für ein absolutes Highlight und gewannen nach einem sehr starken Turnier die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation! Bei den Männern klassierten sich Quentin Métral und Yves Haussener sowie Marco Krattiger und Florian Breer auf dem guten 9. Rang.

Swatch Beach Pro Gstaad, Elite 16: Das Turnier war früh ausverkauft und es herrschte wie gewohnt eine super Stimmung. Dieses Turnier ist und bleibt für Spieler:innen und Besucher:innen ein absolutes Highlight im Kalender. Sportlich war das Turnier aus Sicht der Schweizer Teams mässig erfolgreich, blieb man doch gerade auf der Frauenseite unter den Erwartungen, in einer sonst erfolgreichen Saison. Danke Ruedi und seinem ganzen Team für das riesige Engagement!

Beach Pro Tour Futures Spiez: Zum zweiten Mal fand das Turnier in der Spiezer Bucht statt. Grossen Dank an Christian Wandeler und sein Team für die Organisation. Das Turnier ist ein riesiger Mehrwert für den Nachwuchs und die gesamte Beachvolleyball-Szene in der Schweiz.

Beach Pro Tour Futures Genf: Zum ersten Mal fand Mitte Juni ein Turnier der Kategorie «Futures» in der Romandie in Genf statt. Damit wird in der Schweiz neben Gstaad und Spiez ein drittes internationales Turnier angeboten. Auch dieses Turnier ist ein riesiger Mehrwert für den Nachwuchs und die gesamte Beachvolleyball-Szene in der Schweiz. Herzlichen Dank an Eric Métral und Christian Felgenhauer, dem Team und allen Helfer:innen für diese tolle Erstaustragung!

A1: Die Emmi Caffè Latte Beachtour konnte an fünf Standorten mit total um die 124'500 Besucher:innen durchgeführt werden: Zürich, St. Gallen, Basel, Luzern und Bern.

A2: Die A2-Turniere in Sursee, Baden, Laufen und Rorschach konnten erfolgreich durchgeführt werden.

A3: Es konnten alle geplanten A3-Turniere durchgeführt werden. Total fanden im Jahr 2024 16 Frauen- und 15 Männerturniere statt.

JBT: Total fanden 191 Turniere statt und 35 JBT Cups mussten abgesagt werden.

An den sechs Standorten Kloten/Zürich, Ascona, Sursee, Genf, Biel und Laufen fanden insgesamt fünf U17 und vier U19 Masters Frauen sowie vier U17 und U19 Masters Männer statt. Am Standort Zürich konnten die Finalspleie in die A1-Tour integriert werden.

Volley Luzern Nachwuchs hat sehr erfolgreiche Schweizermeisterschaften im Lido Luzern organisiert. Dem OK ist es gelungen, erneut einen Top-Anlass zu organisieren. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

B-Tour: Total fanden 415 B-Turniere statt. Insgesamt wurden 36 B-Turniere mehr durchgeführt als im Jahr 2023. Der Hauptanteil der Turniere fand 2024 in den folgenden Regionen statt: Bern-Solothurn 130, Innerschweiz 72, Aargau 88, Zürich 37 und Nord-Ostschweiz 30 Turniere. Das Beachcenter Bern hat erfolgreiche B-Schweizermeisterschaften durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren für das grosse Engagement!

Schweizer Podestplätze an internationalen Turnieren 2024

Elite

Olympische Spiele Paris | Bronze

Tanja Hüberli und Nina Brunner

CEV EuroBeachVolley Niederlande | Bronze

Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Elite16 Tepic | Gold

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Elite16 Hamburg | Gold

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Elite16 Espinho | Silber

Tanja Hüberli und Nina Brunner

Beach Pro Tour Elite16 Wien | Silber

Joana Mäder und Anouk Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Elite16 Brasilia | Bronze

Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Challenge Xiamen | Silber

Joana Mäder und Anouk Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Challenge Gaudalajara | Silber

Esmée Böbner und Zoé Vergé-Dépré

Beach Pro Tour Futures Spiez | Gold

Yves Haussener und Julian Friedli

Beach Pro Tour Futures Spiez | Silber

Quentin Métral und Jonathan Jordan

Beach Pro Tour Futures Genf | Silber

Quentin Métral und Jonathan Jordan

Beach Pro Tour Futures Spiez | Bronze

Mirco Gerson und Luc Flückiger

Beach Pro Tour Futures Genf | Bronze

Yves Haussener und Julian Friedli

Nachwuchs

U18 EM Kachreti | Silber

Livia Stolz und Linda Abbühl

U20 EM Myslowice | Gold

Muriel Bossart und Leona Kernen

U20 EM Myslowice | Bronze

Julian Friedli und Tim Amrein

Elite Nationalteams Frauen 2024

- Tanja Hüberli/Nina Brunner
- Esmée Böbner/Zoé Vergé-Dépré
- Anouk Vergé-Dépré/Joana Mäder
- Menia Bentele/Muriel Bossart (Nachwuchs)
- Anna Lutz/Julie Bovet (Austritt per April 2024)

Elite Nationalteams Männer 2024

- Marco Krattiger/Florian Breer
- Adrian Heidrich/Leo Dillier
- Yves Haussener/Julian Friedli (Nachwuchs)
- Quentin Métral/Jonathan Jordan

Ausblick 2025

Im Jahr 2025 sind aktuell folgende Höhepunkte geplant:

- Beach Pro Tour Futures Spiez, 21.–25.5.2025
- Beach Pro Tour Futures Genf, 19.6.–22.6.2025 (Männer)
- Beach Pro Tour Futures Genf, 26.–29.6.2025 (Frauen)
- Swatch Beach Pro Gstaad, 2.–6.7.2025
- CEV EuroBeachVolley 2025 Düsseldorf (GER), 30.7.–03.8.2025
- JBT Schweizermeisterschaften Luzern, 15.–17.8.2025
- Elite Schweizermeisterschaften Bern Bundesplatz, 27.–29.8.2025
- B-Schweizermeisterschaften Luzern, 30.–31.8.2025
- World Championships Adelaide (AUS), 14.–23.11.2025

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern und den Vertreter:innen der Geschäftsstelle Swiss Volley für die gute Zusammenarbeit danken. Hoffen wir, dass das 2025 uns allen einen tollen Beachvolleyball-Sommer beschert.

Martin Ruprecht

Präsident MKB



2.5 Schweizerische Schiedsrichterkommission SSK

Personelles

Zusammensetzung SSK 2024

Heinz Tschumi (Präsident bis 31.08.2024)

Matthias Pfister (Vizepräsident mit Ressort Einsatz und Laufbahnsteuerung sowie Kontakt zu den Regionen)

Stephan Grieder
(Internationales Schiedsrichterwesen, Präsident ab 01.09.2024)

Nadine Hefti
(Einsatz und Laufbahnsteuerung und Linienrichter:innen National)

Laura Rüegg (Beachvolleyball)

Christian Wolf (Aus- und Weiterbildung)

Philippe Weinberger (Wettkampf und Aufgebote)

Von Swiss Volley

Evelyne Müller
(Administration und Verbindung zur Geschäftsstelle)

Sitzungen (Stephan Grieder)

Vorgesehen war ein Präsidiumswechsel auf Ende 2024. Aus gesundheitlichen Gründen ging die Leitung der SSK aber bereits per 1. September 2024 von Heinz Tschumi auf Stephan Grieder über.

Die SSK hat sich 2024 zu fünf Kommissionssitzungen, einem eintägigen Workshop zusammen mit der Geschäftsstelle sowie einer eintägigen Klausur getroffen. Dabei ging es darum, die operativen Meisterschaftsgeschäfte und die mittelfristige Planung sicherzustellen sowie die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle zu optimieren. Neben diesen Sitzungen wurden zudem unzählige Sachgeschäfte via E-Mail, Videokonferenzen oder multilateral erledigt.

Internationale Hallenvolleyballschiedsrichter:innen

(Stephan Grieder)

Der internationale Kader besteht zurzeit aus vier Hallenschiedsrichtern, einem weiteren Schiedsrichter aus Liechtenstein, einem CEV sowie einem FIVB Video

Challenge Referee. Im Berichtsjahr konnte nach vielen Jahren wieder einmal ein Schweizer Schiedsrichter an einen internationalen Referee Kandidatenkurs entsendet werden. François Troyon hat am 2. Mai 2024 die Prüfung EIRCC bestanden und ergänzt damit als Kandidat das Hallenteam. Ein internationaler Schiedsrichter ist Mitte Jahr ins Ausland umgezogen und steht dort als Schweizer Schiedsrichter in der nationalen Meisterschaft im Einsatz.

Unsere vier internationalen Hallenschiedsrichter und unser neuer Kandidat wurden regelmässig nominiert. Leider waren wir nur noch mit einem Schiedsrichter in der stärksten Liga des CEV, der Champions League, sowie an den Europameisterschaften vertreten. Vladimir Simonovic stand zudem auch als Schweizer Schiedsrichter an den Olympischen Spielen in Paris im Einsatz. Ein Schiedsrichter erhält regelmässig Aufgebote des FIVB und war auch im Finale der VNL im Einsatz. Es ist die Absicht der SSK, das internationale Hallenkader mit einer Schiedsrichterin auszubauen. Um unsere internationalen Hallenschiedsrichter sowie die angedachte Kandidatin auch national zu fördern, wird bewusst auf die nationalen Nominierungen Einfluss genommen. Die gezielte Förderung ist eine notwendige Massnahme der SSK und soll mithelfen, unseren internationalen Schiedsrichtern und der zukünftigen Kandidatin eine Topkarriere zu ermöglichen.

Beachvolleyballschiedsrichter:innen (Laura Rüegg)

National

Um die Kontinuität und Qualität des Schiedsrichterwesens im Bereich Beachvolleyball sicherzustellen, wurde der nationale Kader der Schiedsrichter:innen in diesem Jahr um zwei neue Mitglieder erweitert. Diese Verstärkung trägt dazu bei, den steigenden Anforderungen im Spielbetrieb gerecht zu werden und langfristig für eine stabile Entwicklung des Schiedsrichterwesens in der Schweiz zu sorgen.

International

Auch auf internationaler Ebene gab es spannende Entwicklungen. Mit den CEV Futures Turnieren in Spiez und

erstmals in Genf konnte die Schweiz erneut hochklassigen Beachvolleyball empfangen. Neben internationalen Schiedsrichter:innen aus dem Ausland waren auch Schweizer Offizielle im Einsatz. Besonders erfreulich war, dass neben etablierten internationalen auch vereinzelt nationale Schiedsrichter:innen ihre ersten Einsätze auf internationalem Parkett absolvieren konnten. Diese Erfahrung ermöglicht es ihnen, wertvolle Einblicke in den internationalen Spielbetrieb zu gewinnen und sich weiterzuentwickeln; ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Förderung des Schweizer Schiedsrichterwesens im Beachvolleyball.

Ein weiteres Highlight war das Beach Pro Tour Elite 16 Turnier in Gstaad, bei dem die beiden langjährigen Schweizer Schiedsrichter:innen, Laura Rüegg und José Reyes, erneut im Einsatz standen. Es ist von grösster Bedeutung, dass Offizielle die Schweiz regelmässig an einem der höchstrangigen Turniere der Welt vertreten können.

Zudem war der erfahrene Challenge Referee Jonas Personeni bei den EuroBeachVolley Europameisterschaften in den Niederlanden im Einsatz. Seine erneute Nominierung für dieses Turnier zeigt die kontinuierliche Präsenz und Mitwirkung auf europäischer Ebene.

Beurteilung der Anwärter:innen für das nationale Kader (Christian Wolf)

Im Rahmen der Qualifikationsturniere für die Nachwuchsschweizermeisterschaften 2024 wurden die von den Regionalverbänden gemeldeten Anwärter:innen beobachtet und auf ihre Eignung für das nationale Kader überprüft. Diese Beobachtungen der Schiedsrichter:innen wurden durch internationale Schiedsrichter und sehr erfahrene Referee Delegates (RD) vorgenommen. Aufgrund der gezeigten Leistungen konnten schliesslich je drei Schiedsrichterinnen und drei Schiedsrichter als Kandidat:innen ins nationale Kader aufgenommen werden. Zusätzlich wurden je eine Schiedsrichterin und ein Schiedsrichter aus Österreich (Vorarlberg), die zukünftig einen Teil ihrer Schiedsrichtereinsätze in der Schweiz leisten werden, in den nationalen Kader aufgenommen.

Zentralkurs 2024 für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders (Christian Wolf)

Im Zentrum der Aktivitäten des Bereichs Aus- und Weiterbildung der SSK steht die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Zentralkurses für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders. Dieser in der Regel zweitägige Anlass, der jeweils Ende August bzw. Anfangs September in den Räumlichkeiten des BASPO in Magglingen durchgeführt wird, ist die theoretische Vorbereitung auf die bevorstehende Saison. Der Besuch des Zentralkurses ist sowohl für die Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders als auch für die RD der SSK obligatorisch.

Der Zentralkurs 2024 konnte wie gewohnt als zweitägiger Anlass durchgeführt werden. Die Vorbereitung auf den Zentralkurs erfolgte in diesem Jahr wiederum in der vor zwei Jahren eingeführten neuen Form. Die Schiedsrichter:innen und die RD konnten sich auf der E-Learning-Plattform im über 250 Fragen zu den Volleyballregeln und zum Volleyballreglement umfassenden Katalog im Eigentaining auf den Test im Rahmen des Zentralkurses vorbereiten. Die individuelle Vorbereitung und Weiterbildung der Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders und der RD mittels E-Learning bewährt sich weiterhin.

Im Zentrum des Zentralkurses 2024 standen vier Ausbildungsblöcke, die in Gruppen im Rotationsprinzip absolviert wurden. Die Themen in diesem Jahr waren die Besprechung von Spielsituationen aufgrund von Videoclips, der «Kampf am und über dem Netz», die Tätigkeiten als zweiter Schiedsrichter bzw. zweite Schiedsrichterin und «areas to improve» (verschiedene Bereiche, die sich im Laufe der vergangenen Saison als verbesserungswürdig erwiesen haben). Die Posten wurden jeweils durch internationale Schiedsrichter geleitet.

Zur Vorbereitung auf die Saison 2024–2025 mussten alle Schiedsrichter:innen des nationalen Kaders wiederum mindestens in einem Test-Spiel die eScoresheet-Applikation auf der Basis eines Matchblatt-Diktats anwenden. Damit wurde sichergestellt, dass die Schiedsrichter:in-

nen in der NLA und der NLB die Schreiber:innen (eScorer) auch entsprechend unterstützen können.

Aufgebote (Philippe Weinberger)

Alle 267 ausgetragenen Spiele der zweiten Saisonhälfte 2023/2024 konnten jeweils mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden und nur in drei Fällen musste ein Pikett-schiedsrichter:in aufgeboten werden. In diesem Sinne war es ein reibungsloser Saisonverlauf, auch wenn aufgrund des Modus einige Aufgebote insbesondere ab der Playoff-Phase sehr kurzfristig erfolgten. Glücklicherweise sind die Kader-Schiedsrichter:innen flexibel und zeigen Verständnis.

Die Saison 2024/2025 begann mit einem um zwei Einheiten erhöhten Kader, da wir erfreulicherweise mehr Zugänge als Abgänge hatten. Die Meisterschaften verliefen bis zum Jahresende ordentlich und ohne erwähnenswerte Ereignisse. Trotz einer eher tiefen Verfügbarkeit von 73% konnten auch in dieser Zeitspanne alle 274 ausgetragenen Spiele mit zwei Schiedsrichter:innen besetzt werden und es kam nur zu neun Einsätzen von Pikett-Schiedsrichter:innen.

Linienrichter:innen (Nadine Hefti)

Die SSK hat im vergangenen Jahr für 17 Spiele die Linienrichter:innen aufgeboten. Es waren dies die beiden Mobilier Volley Cupfinal-Spiele am 6. April 2024, die drei Playoff Finalspiele der Frauen sowie die fünf Playoff Finalspiele der Männer im April 2024, das offizielle Freundschaftsspiel des Männernationalteams gegen Nordmazedonien sowie die beiden offiziellen Freundschaftsspiele des Frauennationalteams gegen Spanien Anfang August, die beiden CEV Qualifikationsspiele der Frauen- und Männernationalteams im August gegen Deutschland bzw. Spanien, die beiden Champions League-Qualifikation-Spiele von Schönenwerd gegen ein lettisches und rumänisches Team und die beiden Volleyball Supercup-Spiele am 19. Oktober 2024. Die Top-Gruppe besteht aus altbewährten und neu dazugestossenen Linienrichter:innen. Die Zusammensetzung variiert von Saison zu Saison und es ist eine Auslese der Besten unter den Linienrichter:innen. Bei den übrigen NLA-Spielen werden die Linienrichter:innen durch die jeweiligen Regionen gestellt.

Bereich Personelles (Matthias Pfister)

Der nationale Kader besteht per 31.12.2024 aus 61 Schiedsrichter:innen, davon sind sieben dispensiert. Das Durchschnittsalter beträgt 40.4 Jahre (0.1 Jahre älter als 2023).

Es konnten sechs neue Schiedsrichter:innen ins Kader aufgenommen werden. Die Einsatzgruppen wurden auf die Saison 2024/2025 neu definiert und stellen sich wie folgt zusammen (ohne Dispensationen):

Niveaustufe 1: 5 Schiedsrichterinnen | 18 Schiedsrichter

Niveaustufe 2: 0 Schiedsrichterinnen | 3 Schiedsrichter

Niveaustufe 3: 13 Schiedsrichterinnen | 15 Schiedsrichter

Dispensierte: 2 Schiedsrichterinnen | 6 Schiedsrichter

Referee Delegates: 1 Frau | 6 Männer – ergänzt mit: 4 internationale Schiedsrichter | 5 ausgewählte erfahrene NLA Schiedsrichter:innen

Technical Delegates: 3 Männer

Aufgrund der sechs neuen Schiedsrichter:innen erweiterte die SSK den Bestand der RD mit erfahrenen NLA Schiedsrichter:innen für die Beobachtung in der NLB. So konnten auch in der ersten Hälfte genügend Beobachtungen in der NLA durchgeführt und die diversen Bedürfnisse abgedeckt werden.

Die SSK hat an ihrer Klausur im Januar 2024 eine neue Struktur der Niveaustufen der «Einsatzgruppe 1» ausgearbeitet und beschlossen. In den «Richtlinien zur Regelung der Niveaustufen 1–3 innerhalb des Niveaus 1 nationale Schiedsrichter:innen» vom 23.08.2024 werden die Niveaustufen 1–3 jeweils definiert, Ziel und Zweck festgelegt, die Anforderungen aufgelistet, der Bedarf festgestellt und die Regeln für die Einsätze umschrieben.

Am Zentralkurs 2024 konnten von den vorgesehenen 24 Personalgesprächen 22 durchgeführt werden. Ziel ist, dass mit jeder Schiedsrichterin und jedem Schiedsrichter mindestens alle zwei Jahre ein Laufbahngespräch geführt werden kann. Darauf basierend werden unter anderem die Beobachtungen der RD angesetzt.

Die Inhalte der Gespräche und die RD-Beobachtungen werden in einem elektronischen Dossier von Matthias Pfister bewirtschaftet. Dieses dient der Laufbahnsteuerung der Schiedsrichter:innen. Der oder die Betroffene kann jederzeit Einsicht ins Dossier erhalten. Die Dossiers werden fünf Jahre nach Austritt gelöscht.

Die durchschnittlichen Kosten für eine Beobachtung gemäss Spesenreglement belaufen sich für das Geschäftsjahr 2024 auf CHF 197 pro Beobachtung. Die Gesamtkosten für die RD-Beobachtungen betragen CHF 18'730.

Im RD-Seminar zu Beginn der Saison 2024/2025 wurde die angestrebte Einheitlichkeit der RD-Rückmeldungen und der Ablauf der Besprechung ins Zentrum gestellt

(wie im Bericht 2023 angekündigt). Dies erfolgte, indem verschiedene RD-Rückmeldungen analysiert sowie materielle und formale Stärken und Schwächen herausgeschält wurden. Schliesslich wurden einheitliche Richtlinien definiert, die den RD als Vorgaben für ihre Beobachtungen dienen. Es hat sich wiederholt bewährt, dass die Schiedsrichter:innen den RD-Bericht jeweils zugeschickt erhalten.

Kontakt Regionen – SSK (Matthias Pfister, Nadine Hefti)

Es konnten wiederum Zusammenkünfte von Schiedsrichter:innen im Rahmen der jeweiligen Regionalen Schiedsrichterkonferenzen besucht werden. Diese Besuche sind wichtig, da diese einerseits die SSK als Gremium greifbarer machen und sich andererseits die Gelegenheit ergibt, den Wissens- und Erfahrungsaustausch zumindest in einem begrenzten Rahmen sicherzustellen.

Die SSK bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Regionen, die sie in Zukunft noch spürbarer ausbauen will und freut sich auf die nächsten Begegnungen.

Nach der Wahl von Marco Kämpf als neues Mitglied der SSK wird dieses Dossier ab 2025 an ihn übergehen.

Rückblick und Ausblick aus Sicht des Präsidenten

(Stephan Grieder)

Das Jahr 2024 war für die Schiedsrichter:innen und die SSK wiederum ein Jahr mit ausserordentlichen Herausforderungen. Was der SSK Sorge bereitet, ist, dass erstens immer weniger Schiedsrichter:innen bereit sind, in ihrer Freizeit das grosse persönliche Engagement zu erbringen, das es im nationalen Kader braucht. Das Bedürfnis nach einer eigenen oder familiären Work-Life-Balance ist vermehrt deutlich spürbar. Und zweitens der zunehmend schwindende und oftmals auch fehlende Respekt von Staff und Teams gegenüber den Referees. Dieses Thema wird für die SSK in den kommenden Jahren ein Schwerpunktthema sein. Eine Umfrage im nationalen Kader hat nicht nur die beiden hievorewähnten Themen bestätigt, sondern auch noch weiteren Handlungsbedarf aufgezeigt. Dies hat die SSK dazu bewogen, die Ergebnisse dieser Umfrage in einer Arbeitsgruppe aufzuarbeiten und entsprechende Massnahmen zu erarbeiten, die ab der kommenden Saison 2025/2026 greifen sollen.

Im Herbst 2024 hat wiederum ein «Roundtable» zwischen den Coaches der NLA und den Schiedsrichter:innen der NLA stattgefunden. Seitens der SSK erachten wir dieses Meeting als äusserst wertvoll. Damit wird

einerseits ein Mehrwert für das gegenseitige Verständnis und den gegenseitigen Respekt geschaffen. Andererseits eröffnet es die Chance, den Coaches die Ziele und Schwerpunkte der SSK für die kommende Meisterschaft zu erörtern. Mit der Geschäftsstelle von Swiss Volley pflegt die SSK eine enge Zusammenarbeit, die sie in Zukunft noch enger gestalten will.

Weiterhin ein Sorgenkind ist die Rekrutierung des Nachwuchses für die beiden höchsten Spielklassen. Die Durchlässigkeit von den regionalen ins nationale Kader, aber auch die Laufbahnplanung für Schiedsrichter:innen ist nicht so, wie sich dies die SSK erwünscht. In der Folge ist es schwierig, nicht in jedem Fall eine auf Qualifikation und Potential beruhende Aufnahme in den nationalen Kader sicherzustellen. Es ist insbesondere die Schnittstelle zwischen den RSK und der SSK, die es zu optimieren gilt. Aus diesem Grund hat die SSK ein neues Mitglied, das sich dieser Thematik annimmt, gesucht und gegen Ende des Jahres mit Marco Kämpf gefunden.

Dank

Persönlich, aber auch im Namen des zurückgetretenen Präsidenten Heinz Tschumi, bedanke ich mich herzlichst bei allen Mitgliedern der SSK für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit im Jahr 2024. Ein spezieller Dank gilt Evelyne Müller von der Geschäftsstelle für die Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Swiss Volley und in unzähligen administrativen Belangen. Ebenso bringt Evelyne immer wieder wertvolle Aspekte aus einer etwas anderen Perspektive in die Diskussionen ein.

Ebenfalls ein grosser Dank gilt dem Zentralvorstand und der Geschäftsstelle von Swiss Volley, die stets ein offenes Ohr für die Belange und Herausforderungen im Bereich des Schiedsrichterwesens haben.

Auf die SSK warten auch im kommenden Jahr noch viele Herausforderungen. Aber die SSK ist ein eingespieltes und engagiertes Team und bereit, diese Herausforderungen anzunehmen.

Stephan Grieder

Präsident SSK

2.6 Nachwuchskommission Indoor NKI

Personelles

Zusammensetzung NKI 2024

Philippe Enkerli (Präsident)

Friedrich Beermann

Martin Brin

Myriam Knutti

Matthias Lerch

Regula Lutz

Bruno Zürcher

Von Swiss Volley

Johannes Nowotny

Sabrina Buchser

Im Jahr 2024 hat die NKI vor allem die Wettspiele im Nachwuchs weiterentwickelt, was zu grösseren Anpassungen in den Reglementen geführt hat. Die grösste Anpassung war die Überarbeitung der Alterskategorien und der Netzhöhen in den Kategorien U14 und U16. Diese Änderungen sollen dazu beitragen, den internationalen Vorgaben zu entsprechen und die Ausbildungsphilosophie von Swiss Volley zu unterstützen.

Dazu wurde an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften ein Pilotprojekt in der Kategorie U16 gestartet. Erstmals kann an der N-SM 2025 ein grösseres Teilnehmerfeld zu den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften antreten und sich somit auf nationaler Ebene messen. Die Erkenntnisse aus diesem Testlauf werden für den zukünftigen Zugang zu den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften entscheidend sein.

Einmal mal mehr war das Swiss Volley Final 4, das zum ersten Mal von einem neuen Organisationskomitee in Aarau durchgeführt wurde, ein beeindruckender Event. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Organisatoren konnte die KEBA in Aarau in ein wahres Volleyballzent-

rum verwandelt werden. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die diese Meisterschaften zu einem grossen Erfolg gemacht haben.

Mit Freude darf ich verkünden, dass Martin Brin die Kommission seit Mai 2024 als neues Mitglied verstärkt. Wir freuen uns auf seine Expertise und seine Impulse für die weitere Entwicklung unserer Arbeit.

Nach sieben Jahren als Präsident der NKI ist für mich die Zeit gekommen, mein Amt weiterzugeben. Es war eine herausfordernde, aber zugleich sehr bereichernde Zeit, in der ich viele engagierte Menschen kennenlernen durfte. Mein besonderer Dank gilt Swiss Volley, den Kommissionsmitgliedern und allen, die sich für die Weiterentwicklung des Volleyballsports in der Schweiz einsetzen.

Ich freue mich, dass Myriam Knutti meine Nachfolge antreten wird. Ich bin überzeugt, dass sie mit viel Engagement und Kompetenz die Arbeit der NKI weiterführen wird.

Philippe Enkerli

Präsident NKI



2.7 Nachwuchskommission Beach NKB

Personelles

Zusammensetzung NKB 2024

Regula Lutz (Präsidentin)

Flavio Bortoluzzi

Philippe Enkerli

Stefan Kobel

Regula Küpfer

Barbara Volpe

Von Swiss Volley

Sebastian Beck

Johannes Nowotny

Lara Gerber/Marie Klock

Jeffrey Lamaa

2024 konnten die Sportler:innen von einer Vielzahl an Turnieren profitieren. Insgesamt wurden 250 Turniere in verschiedenen Altersklassen und an attraktiven Orten organisiert. Diese haben den Spieler:innen wertvolle Erfahrungen und Herausforderungen geboten. Ein grosser Dank geht an die Namensgeberin der «Quickline Junior Beachtour», ohne die diese weltweit einzigartige Turnierserie nicht möglich wäre!

Erstmals konnten die Coaches den Coachingbefähigungskurs auch online absolvieren, was sich als grosser Erfolg erwies: 311 Coaches nutzten diese Möglichkeit und erlangten ihre Akkreditierung. Auch die Turniere selbst verliefen in der Regel sehr fair, was nicht nur den sportlichen Spirit widerspiegelt, sondern auch das korrekte Verhalten der Coaches.

Als Kommission strebt die NKB weiterhin an, das Turnierangebot und die Trainingsmöglichkeiten in den Vereinen weiter auszubauen und die Turnieranmeldungen zu vereinfachen. Ein besonderes Anliegen der Kommission ist es, die Alterskategorien und die Netzhöhe anzupassen, um auch den jüngsten Spieler:innen die Chance zu geben, am Netz aktiv zu werden. Das Ziel ist es, Beachvolleyball für junge Spieler:innen noch attraktiver zu machen

und so viele junge Menschen für diesen faszinierenden Sport zu begeistern und gleichzeitig den Breitensport zu stärken.

Ein besonderes Highlight waren zweifellos die Quickline Junior Beachtour Schweizermeisterschaften, die vom 16. bis 18. August in Luzern stattfanden. In einer erweiterten Anlage im Strandbad Lido traten die 120 besten Teams der Altersklassen U15, U17, U19 und U23 gegeneinander an, um die Medaillenränge zu ermitteln. Diese Veranstaltung war hervorragend organisiert und bleibt allen Teilnehmer:innen sicherlich in bester Erinnerung. Die Swatch MVPs jeder Alterskategorie werden online gewählt und in Luzern geehrt – eine schöne Anerkennung für deren herausragende Leistungen.

Ganz besonders stolz ist die NKB auf die Erfolge des Nachwuchskaders: Die Frauen glänzten bei der U18-EM in Kachreti, Georgien mit einer Silbermedaille und bei der U20-EM in Myslowice, Polen sogar mit einer Goldmedaille. Auch die Männer erzielten bei der U20-EM in Myslowice einen Podestplatz und durften sich über die Bronzemedaille zu Recht freuen. Diese Erfolge sind auch das Ergebnis der sorgfältigen und professionellen Arbeit der Trainer:innen, die die jungen Athlet:innen in ihrer Entwicklung unterstützt haben. Für dieses Engagement bedanke ich mich im Namen der Nachwuchskommission ganz herzlich.

Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, den jungen Spieler:innen ein optimales Umfeld zu bieten, damit sie sich weiter verbessern und auf internationaler Bühne erfolgreich sein können. Nur so wird die Schweiz auch weiterhin im Beachvolleyball glänzen und internationale Erfolge feiern können. Von diesen Erfolgen profitiert der gesamte Volleyballsport und damit auch der Breitensport.

Lasst uns gemeinsam junge Talente dazu inspirieren, ihre Träume zu verfolgen, ihre Leidenschaft für den Sport zu leben und Beachvolleyball in der Schweiz zu einer noch grösseren Leidenschaft für alle zu machen!

Regula Lutz
Präsidentin NKB

2.8 Trainerkommission TK

Personelles

Zusammensetzung TK 2024

Reto Ineichen (Präsident, seit August 2024)

Sandra Gehrig (Vizepräsidentin, seit August 2024)

Markus Attinger

Felix Brändli

Ruth Meyer

Anika Schulz

Thays Deprati (seit August 2024)

Joëlle Schneider (seit Oktober 2024)

Von Swiss Volley

Silvan Zindel

Nicole Eiholzer (seit März 2024)

Anna Siffert (seit Mai 2024)

Die Kommission hat in diesem Jahr einige Wechsel erlebt. Da Martin Brin in der Sitzung vom Februar 2024 seinen Rücktritt aus der Kommission und somit auch als Präsident der TK gegeben hat, musste diese Funktion neu besetzt werden. Reto Ineichen hat sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen und Sandra Gehrig wird Vizepräsidentin. Da nebst Martin Brin auch Marcel Diekmann im November 2023 aus der TK zurückgetreten ist, waren zwei Positionen vakant. Mit Thays Deprati und Joëlle Schneider konnten zwei geeignete Nachfolgerinnen gefunden werden. Swiss Volley und die verbliebenen Kommissionsmitglieder bedanken sich ausdrücklich für den jahrelangen, konstruktiven Austausch mit Martin und Marcel.

Aufgrund der personellen Wechsel wurde viel über die Zusammensetzung der Kommission gesprochen. Durch eine interne Umfrage konnte die Aufstellung der TK analysiert werden. Es hat sich gezeigt, dass die TK sehr heterogen zusammengesetzt ist. Bezüglich der Trainer:inneneinstufung sind die Mitglieder mit den Einstufungen T, TB, TA und BTA divers aufgestellt. Auch besteht die Gruppe aus momentan aktiven und nicht aktiven Trainer:innen. Die Kenntnisse gehen von Kids über Junior:in-

nen bis zu den Erwachsenen. Auch werden die Bereiche Breitensport und Leistungssport, Beachvolleyball und Volleyball, wie auch Männer- und Frauenteam abgedeckt. Zusätzlich ist es erfreulich, dass drei Landessprachen (deutsch, französisch und italienisch) vertreten sind.

Seitens Swiss Volley hat es ebenfalls Wechsel gegeben. Neu ist Nicole Eiholzer die Ansprechperson für alle Themen der TK und unterstützt den Präsidenten. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle läuft sehr gut.

An drei Sitzungen trafen sich die Mitglieder der TK online oder physisch. Alle Sitzungen waren jeweils mit vielen Themen gefüllt und der Austausch verlief spannend und konstruktiv. In jeder Sitzung wurde über die neusten Informationen von Swiss Volley und die Veränderungen bei Jugend+Sport (J+S) informiert. Besonders im Bereich der neuen Grundausbildung, der Neukonzeption der Weiterbildung und im Bereich der Trainer:innen Leistungs- & Spitzensport gab es viele Informationen.

Die TK hat über zahlreiche Anträge abgestimmt. Die meisten davon betrafen Anpassungen der «Weisungen Trainer:innenausbildung». Die Anträge behandelten TB-Praktika, verkürzte Ausbildung und den Leistungs- und Spitzensport (Eingliederung Module On-/Off-Court, Anforderungen an Praktika, Äquivalenzanträge). Ebenso wurde eine Vernehmlassung angenommen, die das neue Talentförderkonzept Trainer:innen betrifft. Alle Beschlüsse konnten, nach zum Teil intensivem Austausch, einstimmig getroffen werden.

Reto Ineichen

Präsident TK



2.9 Spielerkommission SK

Personelles

Zusammensetzung SK 2024
Volleyball
Samira Sulser (Präsidentin)
Peer Harksen (Vizepräsident)
Mathilde Engel
Quentin Zeller
Beachvolleyball
Tanja Hüberli
Leona Kernen
Marco Krattinger
Linus Deecke
Von Swiss Volley
Anne Sylvie Monnet

Die SK ist so zusammengesetzt, dass Beachvolleyball und Volleyball gleichermaßen vertreten sind. Zudem wurde darauf geachtet, dass der Anteil Frauen und Männer im Gleichgewicht ist und französisch- und deutsch-sprechende Spieler:innen vertreten sind. Bei der neuformierten SK gab es keine personellen Veränderungen. Allerdings kann die SK bei Bedarf vergrössert werden und es wird angestrebt, auch Nachwuchsspieler:innen zu integrieren.

Im Jahr 2024 tauschten sich die Mitglieder an zwei Sitzungen online und hybrid aus. Zu Beginn des Jahres wurde die SK um eine Stellungnahme zur Veränderung der LAS-Regel in der NLA gebeten. Die Mitglieder der Kommission haben innerhalb kurzer Zeit eine Online-

Besprechung einberufen und das Thema intensiv diskutiert. Bei diesem Gespräch wurde auch die Rückmeldung der aktiven Mitglieder der Elite-Nationalteams der Frauen und Männer einbezogen, um schnellstmöglich die Ansicht und Meinung der Spieler:innen zu präsentieren.

Im April 2024 gab es einen weiteren Austausch mit Swiss Volley zum Thema Ausbildungsentschädigung und zu den Vorschlägen für die Änderungen des Volleyballreglements. Die SK gab zu den Änderungen eine Stellungnahme für den VR ab.

In Zukunft möchte sich die SK mehr in den Entwicklungsprozess für Anpassungen einbinden lassen und somit bei den aktuellen Themen von Swiss Volley integriert werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kommissionskolleg:innen für ihren Einsatz und die Zeit, die sie für alle Volleyball- und Beachvolleyballspieler:innen investieren, bedanken. Die SK strebt einen geeigneten Prozess an, um möglichst effizient vom gegenseitigen Austausch zu profitieren und den Volleyball und Beachvolleyball bestmöglich zu verbessern.

Samira Sulser

Präsidentin SK

**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

3. Jahresrechnung

Inhalt

- Bericht der Revisionsstelle
- Bilanz per 31. Dezember 2024
- Betriebsrechnung 2024
- Geldflussrechnung 2024
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024
- Anhang 2024
 - Details zur Bilanz und Betriebsrechnung
 - Grundsätze Rechnungslegung
 - Sachanlagespiegel
 - Übrige Angaben
- Leistungsbericht 2024
- Bericht der Geschäftsprüfungsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an das Volleyballparlament von Swiss Volley, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Volley für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Volley vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 28. März 2025

T+R AG

Thomas Fankhauser

dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Andreas Oester

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2024

		Details		Rechnung 2024		Rechnung 2023	
		Anhang					%
							%
AKTIVEN							
Umlaufvermögen			3'602'668		3'617'764		100.0
Flüssige Mittel	1.1		2'504'575	69.5	2'380'967		65.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2		429'573	11.9	450'602		12.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2		1'622	0.0	181'779		5.0
Warenvorräte	1.3		2	0.0	2		0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.4		666'897	18.5	604'413		16.7
Anlagevermögen			353'076	100.0	277'259		100.0
Finanzanlagen	1.5		200	0.1	200		0.1
Mobile Sachanlagen	3.1		7'476	2.1	108'259		39.0
Immaterielle Anlagen	3.2		345'400	97.8	168'800		60.9
TOTAL AKTIVEN			3'955'744	100.0	3'895'024		100.0
PASSIVEN							
Kurzfristige Fremdkapital			3'227'767	100.0	3'193'800		100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.6		606'670	18.8	760'037		23.8
Passive Rechnungsabgrenzung	1.7		2'621'097	81.2	2'433'763		76.2
Verbandskapital			727'977	100.0	701'224		100.0
Freies Kapital			701'224	96.3	677'193		96.6
Jahresergebnis			26'753	3.7	24'031		3.4
TOTAL PASSIVEN			3'955'744	100.0	3'895'024		100.0

Betriebsrechnung 2024/nach FER21

Gesamterfolgsrechnung		Details Anhang	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Beiträge der öffentlichen Hand	1.8.2	Beitrag Bundesamt für Sport Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	3'735'463 1'690'692 1'462'179	38.8 17.5 15.2	3'013'799 1'523'806 1'321'000	34.8 17.6 15.3	3'572'048 1'517'375 1'309'000	39.4 16.7 14.4
			582'592	6.0	168'993	2.0	745'673	8.2
Beiträge privatrechtlicher Bereich	1.8.2		158'377	1.6	164'243	1.9	148'125	1.6
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			5'740'153	59.6	5'472'329	63.3	5'355'653	59.0
Betriebsertrag	1.8.1		9'633'993	100.0	8'650'371	100.0	9'075'826	100.0
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1.9		-3'801'157	-39.5	-3'427'880	-39.6	-3'723'207	-41.0
Personalaufwand	2		-4'321'274	-44.9	-3'785'956	-43.8	-4'112'831	-45.3
Sachaufwand	2.1		-1'313'640	-13.6	-1'363'596	-15.8	-1'160'882	-12.8
Abschreibungen	3		-171'536	-1.8	-67'209	-0.8	-85'407	-0.9
Betriebsaufwand			-9'607'607	-99.7	-8'644'640	-99.9	-9'082'326	-100.1
Betriebsergebnis			26'385	0.3	5'731	0.1	-6'500	-0.1
Ausser ordentlicher Erfolg			-244	0.0	21'392	0.2	0	0.0
Finanzertrag			4'899	0.1	1'276	0.0	0	0.0
Finanzaufwand			-4'134	0.0	-4'052	0.0	-2'500	0.0
Steuern			-152	0.0	-316	0.0	-1'000	0.0
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)			26'753	0.3	24'031	0.3	-10'000	-0.1
Veränderung des freien Kapitals			-26'753		-24'031		10'000	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)			0	0.0	0	0.0	0	0.0

Geldflussrechnung

	2024	2023
Jahresergebnis	26'753	24'031
<i>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	171'536	67'209
Finanzaufwand	4'134	4'052
Finanzertrag	-4'899	-1'276
Ausser ordentlicher Erfolg	244	-21'392
<i>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'030	-96'672
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen	180'158	-181'779
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-62'483	-283'463
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-153'367	89'185
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	187'334	547'207
Betriebliche Nettoeinnahmen	370'440	147'102
Finanzaufwand	-4'134	-4'052
Finanzertrag	4'899	1'276
Ausser ordentlicher Erfolg	-244	21'392
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	370'960	165'718
<i>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:</i>		
Investitionen in Sachanlagen	-12'152	-7'996
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-235'200	0
Zu-/Abnahme Wertschriften	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-247'352	-7'996
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	123'608	157'721
Bestand Fonds "Geld und geldnahe Mittel" zu Beginn des Jahres	2'380'967	2'223'246
Nettoveränderung des Fonds "Geld und geldnahe Mittel"	123'608	157'721
Bestand "Geld und geldnahe Mittel" am Ende des Jahres	2'504'575	2'380'967

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2024	2023
Verbandskapital		
Freies Kapital		
Bestand am 1.1.	701'224	677'193
Jahresergebnis	26'753	24'031
Freies Kapital per 31.12.	727'977	701'224
Total Verbandskapital (Organisationskapital)	727'977	701'224

**swiss
sport
integrity**

Etwas beobachtet oder selbst betroffen?

Die Meldestelle von Swiss Sport Integrity steht allen Personen offen, die eine Meldung über **mögliche Doping- und Ethikverstösse oder Missstände** machen wollen – auch in anonymer Form! Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

Vorfall melden!

+41 31 550 21 31
sportintegrity.ch



 **Sporthilfe**
Team Suisse



Spenden. Unterstützen. Mitfiebern.

Und damit über 1'200 Schweizer Sporttalente
auf ihrem Weg an die Spitze unterstützen.



sporthilfe.ch



Anhang 2024

1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung 2024

	2024	%	2023	%
1.1 Flüssige Mittel	2'504'575	100.0	2'380'967	100.0
Kasse	3'285	0.1	7'185	0.3
Post	1'198'024	47.8	1'302'541	54.7
Bank	1'264'316	50.5	1'024'166	43.0

	2024	%	2023	%
1.2 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	431'194	100.0	632'382	100.0
Debitoren	503'773	116.8	489'302	77.4
Delkredere	-74'200	-17.2	-38'700	-6.1
Verrechnungssteuer	1'622	0.4	200	0.0
Vorauszlg. an Lieferanten	0	0.0	181'579	28.7

	2024	%	2023	%
1.3 Warenvorräte	2	100.0	2	100.0
Volleyshop	1	50.0	1	50.0
Schiedsrichter	1	50.0	1	50.0

	2024	%	2023	%
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung	666'897	100.0	604'413	100.0
Noch nicht erhaltene Erträge - Allgemein	64'647	9.7	84'415	14.0
Noch nicht erhaltene Erträge - Revitalisierungsprojekte	287'361	43.1	168'993	28.0
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	195'500	29.3	155'000	25.6
Spielbetrieb (u.a. J+S Abrechnungen, Medaillen)	22'907	3.4	16'208	2.7
Sport	25'561	3.8	57'684	9.5
IT (voraus bezahlte Rechnungen)	18'500	2.8	96'682	16.0
Allgemein	52'421	7.9	25'432	4.2

	2024	%	2023	%
1.5 Finanzanlagen	200	100.0	200	100.0
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank Köniz	200	100.0	200	100.0

	2024	%	2023	%
1.6 Verbindlichk. aus Lieferungen/Leistungen	606'670	100.0	760'037	100.0
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	395'766	65.2	585'292	77.0
Quellensteuer	32'564	5.4	23'075	3.0
Schiedsrichterspesen (Durchlaufkonto)	150'510	24.8	151'670	20.0
MwSt. aus definitiver Abrechnung	27'830	4.6	0	0.0

	2024	%	2023	%
1.7 Passive Rechnungsabgrenzung	2'621'097	100.0	2'433'763	100.0
Im Voraus erhaltene Erträge (Sponsoring, Mitgliederbeiträge, NLA Teilnahmegebühren)	1'289'058	49.2	1'347'747	55.4
Offene Gegenverrechnungen Sponsoring	272'314	10.4	155'000	6.4
Sport, Projekte, Prozessrisiken	572'000	21.8	497'000	20.4
Allgemein (u.a. Betriebskosten)	72'800	2.8	14'326	0.6
Personal (Ferien, Überzeit, Dienstalter)	205'026	7.8	190'650	7.8
Spielbetrieb, Regionen (u.a. Label) und Sportaufwände	138'339	5.3	56'150	2.3
Revitalisierungskosten	7'499	0.3	8'500	0.3
Websiteprojektkosten	22'189	0.8	60'000	2.5
offene Beiträge Talentschulen/NWF	41'872	1.6	104'390	4.3

1.8.1 Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Betrieblicher Ertrag	9'633'993	100.0	8'650'371	100.0	9'075'826	100.0
Beiträge Mitglieder	3'067'030	31.8	2'942'633	34.0	2'913'500	32.1
Lizenzen Volleyball	2'877'440	29.9	2'761'373	31.9	2'735'000	30.1
Lizenzen Beachvolleyball	80'630	0.8	71'730	0.8	68'500	0.8
Jahresbeiträge Vereine	108'960	1.1	109'530	1.3	110'000	1.2
Beiträge öffentlicher Bereich	3'838'355	39.8	3'142'042	36.3	3'669'173	40.4
Bundesbeitrag	80'728	0.8	70'353	0.8	70'000	0.8
J+S Kaderbildung	80'000	0.8	80'000	0.9	80'000	0.9
J+S Kursgelder	186'036	1.9	138'699	1.6	100'500	1.1
J+S Nachwuchsförderung	732'652	7.6	647'997	7.5	649'000	7.2
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	582'592	6.0	168'993	2.0	745'673	8.2
SOA Ausbildung & LS-Management	68'718	0.7	0	0.0	0	0.0
SOA Nachwuchs	515'000	5.3	515'000	6.0	515'000	5.7
SOA Elite	723'351	7.5	665'000	7.7	665'000	7.3
SOA Olympia	147'960	1.5	146'000	1.7	144'000	1.6
SOA Beitrag NLZ	150'000	1.6	150'000	1.7	150'000	1.7
SOA Verbandsentwicklung	60'000	0.6	50'000	0.6	50'000	0.6
SOA Grossanlass / Überschussbeteiligung	12'150	0.1	10'000	0.1	0	0.0
Sportwissenschaft/NASAK Nutzungsbeiträge	499'168	5.2	500'000	5.8	500'000	5.5
Beiträge privatrechtlicher Bereich	55'484	0.6	36'000	0.4	51'000	0.6
Beiträge CEV/WEVZA	55'484	0.6	36'000	0.4	51'000	0.6
Werbeerträge	1'605'547	16.7	1'598'320	18.5	1'607'400	17.7
Sponsoring	689'150	7.2	649'750	7.5	623'400	6.9
Beach Tour Förderbeiträge	10'000	0.1	13'800	0.2	10'000	0.1
Sponsoring Gegenrechnung	906'397	9.4	934'770	10.8	974'000	10.7
Erträge aus Veranstaltungen	501'576	5.2	429'034	5.0	544'340	6.0
Teilnahme- und Einschreibgebühren	153'056	1.6	122'075	1.4	255'440	2.8
Bussen	35'610	0.4	23'880	0.3	14'900	0.2
Spielertransfers	81'536	0.8	70'021	0.8	60'000	0.7
Zuschauereintritte	110'959	1.2	81'097	0.9	88'500	1.0
Gebühren auf Lizenzen und Bussen	2'600	0.0	1'000	0.0	9'000	0.1
Werbegebühren	41'474	0.4	54'642	0.6	40'000	0.4
Durchführungsrechte	75'100	0.8	75'000	0.9	75'000	0.8
Übrige Gebühren	1'240	0.0	1'318	0.0	1'500	0.0
Erträge Aus- und Weiterbildung	166'592	1.9	60'662	0.7	114'800	1.3
Ertrag Ausbildungskurse und Lager	166'592	1.9	60'662	0.7	114'800	1.3
Diverse betriebliche Erträge	399'409	4.1	441'680	5.1	175'613	1.9
Volleyshop	49'491	0.5	44'654	0.5	27'500	0.3
Schiedsrichter-Artikel und -Tenues	16'030	0.2	21'220	0.2	27'000	0.3
Inserate/TV	0	0.0	3'000	0.0	0	0.0
Spenden/Gönnerbeiträge	16'000	0.2	0	0.0	0	0.0
Vermietung Hallenboden	0	0.0	0	0.0	4'000	0.0
Ertrag aus Weiterverrechnung	195'398	2.3	224'380	2.6	0	0.0
Sonstiger Ertrag	157'777	1.6	146'794	1.7	122'113	1.3
Ertragsminderungen/Debitorenverluste	-35'287	-0.4	1'632	0.0	-5'000	-0.1

1.8.2 Herleitung Beiträge öffentliche Hand/Privatrechtlicher Bereich

	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	3'893'839	100.0	3'178'042	100.0	3'720'173	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	3'838'355	98.6	3'142'042	98.9	3'669'173	98.6
Bundesbasisbeitrag	50'000	1.3	50'000	1.6	50'000	1.3
J+S Kaderbildung	110'728	2.8	100'353	3.2	100'000	2.7
J+S Kursgelder	186'036	4.8	138'699	4.4	100'500	2.7
J+S Nachwuchsförderung	732'652	18.8	647'997	20.4	649'000	17.4
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	582'592	15.0	168'993	5.3	745'673	20.0
SOA Ausbildung & LS-Management	68'718	1.8	0	0.0	0	0.0
SOA Nachwuchs	515'000	13.2	515'000	16.2	515'000	13.8
SOA Elite	723'351	18.6	665'000	20.9	665'000	17.9
SOA Olympia	147'960	3.8	146'000	4.6	144'000	3.9
SOA Beitrag NLZ	150'000	3.9	150'000	4.7	150'000	4.0
SOA Verbandsentwicklung	60'000	1.5	50'000	1.6	50'000	1.3
SOA EM Beitrag	0	0.0	10'000	0.3	0	0.0
SOA Überschussbeteiligung	0	0.0	0	0.0	0	0.0
SOA Projektbeiträge	12'150	0.3	0	0.0	0	0.0
Sportwissenschaft/NASAK Nutzungsbeiträge	499'168	12.8	500'000	15.7	500'000	13.4
Beiträge privatrechtlicher Bereich	55'484	1.4	36'000	1.1	51'000	1.4
Beiträge FIVB/CEV/WEVZA	55'484	1.4	36'000	1.1	51'000	1.4

	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Beiträge öffentliche Hand / Privatrechtlicher Bereich	3'893'839	100.0	3'178'042	100.0	3'720'173	100.0
Beiträge öffentlicher Hand	3'735'463	95.9	3'013'799	94.8	3'572'048	96.0
Beitrag Bundesamt für Sport	1'690'692	43.4	1'523'806	47.9	1'517'375	40.8
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	1'462'179	37.6	1'321'000	41.6	1'309'000	35.2
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	582'592	15.0	168'993	5.3	745'673	20.0
Beiträge privatrechtlicher Bereich	158'377	4.1	164'243	5.2	148'125	4.0
Kursgelder Teilnehmer:innen	68'475	1.8	58'011	1.8	47'125	1.3
Beitrag Kanton Aargau	34'417	0.9	70'232	2.2	50'000	1.3
Beiträge FIVB/CEV/WEVZA	55'484	1.4	36'000	1.1	51'000	1.4

Damit die Beiträge seitens Bundesamt für Sport und Sport-Toto-Gesellschaft korrekt hergeleitet werden können, werden auf dieser Auswertung die unter J+S Kursgelder verbuchten Erträge der Kurs-Teilnehmer:innen und die unter J+S Nachwuchsförderung verbuchten Beiträge aus dem Sportfonds des Kt. Aargau als privatrechtliche Beiträge dargestellt.

1.9 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Beachvolleyball												
Spitzensport	-1'061'808	-1'157'723	-1'021'100	-911'780	-972'263	-888'167	-1'007'015	-985'949	-863'963	-861'331	-762'175	-997'543
Nachwuchs-/A Breitensport	-689'489	-600'311	-676'880	-586'823	-605'899	-555'969	-515'107	-484'737	-551'784	-496'582	-523'678	-411'977
Spielbetrieb	-7'162	-2'594	0	-555	-685'496	-1'089	-685'516	-740'408	-740'478	-732'157	-744'307	-728'849
Beachvolleyball	-1'758'459	-1'766'628	-1'697'980	-1'499'158	-2'263'658	-1'445'225	-2'207'638	-2'211'095	-2'156'225	-2'090'070	-2'030'160	-2'138'369
Indoor Männer												
Spitzensport	-554'135	-542'078	-543'402	-454'569	-373'047	-358'054	-315'497	-391'800	-312'698	-308'069	-311'496	-104'251
Nachwuchs-/A Breitensport	-827'885	-701'500	-734'456	-682'159	-498'455	-569'591	-526'400	-628'777	-675'358	-540'699	-585'743	-311'838
Indoor Männer	-1'382'020	-1'243'578	-1'277'858	-1'136'728	-871'502	-927'644	-841'897	-1'020'578	-988'055	-848'768	-897'239	-416'089
Indoor Frauen												
Spitzensport	-628'743	-575'585	-609'899	-488'031	-542'342	-352'597	-454'308	-394'639	-341'229	-305'175	-317'732	-236'526
Nachwuchs-/A Breitensport	-800'204	-737'412	-719'965	-816'099	-528'076	-583'721	-559'007	-664'939	-689'310	-625'089	-606'719	-531'737
Indoor Frauen	-1'428'946	-1'312'996	-1'329'864	-1'304'130	-1'070'418	-936'318	-1'013'315	-1'059'578	-1'030'540	-930'264	-924'450	-768'263
Indoor (Frauen+Wänner)	-2'810'966	-2'556'574	-2'607'722	-2'440'858	-1'941'920	-1'863'963	-1'855'212	-2'080'156	-2'018'595	-1'779'032	-1'821'690	-1'184'351
Spielbetrieb												
Spitzensport	-618'074	-519'986	-617'504	-491'007	-639'991	-406'423	-532'077	-539'227	-483'446	-422'938	-434'079	-278'922
Nachwuchs-/A Breitensport	-167'213	-196'177	-166'321	-253'781	-209'852	-195'401	-184'704	-121'362	-120'061	-127'624	-126'393	-161'971
Spielbetrieb Indoor	-785'287	-716'162	-783'825	-744'788	-849'842	-601'824	-716'780	-660'589	-603'507	-550'562	-560'471	-440'893
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	-594'696	-186'301	-755'948	0	-2'633'738	-2'177'619						
Total Spitzensport	-2'244'685	-2'275'385	-2'174'401	-1'854'380	-1'987'652	-1'598'817	-1'776'821	-1'772'388	-1'517'890	-1'474'576	-1'391'403	-1'338'320
Total Nachwuchs-/Breitensport	-2'317'577	-2'045'223	-2'131'301	-2'085'081	-1'632'430	-1'709'281	-1'600'513	-1'778'454	-1'916'452	-1'662'369	-1'716'140	-1'255'551
Spielbetrieb (Beachvolley+Indoor)	-792'449	-718'757	-783'825	-745'343	-1'535'338	-602'913	-1'402'296	-1'400'997	-1'343'985	-1'282'719	-1'304'779	-1'169'742
Gesamttotal Sportaufwand	-5'949'408	-5'225'665	-5'845'475	-4'684'804	-7'689'159	-6'088'630	-4'779'630	-4'951'839	-4'778'326	-4'419'664	-4'412'321	-3'763'613
Umlage Trainer- / Betreuerschäd. in Personalaufwand	2'148'250	1'797'786	2'122'268	1'644'460	1'514'843	1'437'484	1'322'761	1'356'941	1'194'263	1'103'056	1'042'436	949'816
Entrichtete Beiträge/Zuwendungen	-3'801'157	-3'427'880	-3'723'207	-3'040'343	-6'174'316	-4'651'146	-3'456'869	-3'594'898	-3'584'063	-3'316'608	-3'369'885	-2'813'796

2.0 Details zu Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Personalaufwand	-4'321'274	100.0	-3'785'956	100.0	-4'112'831	100.0
Trainer- / Betreuerentschädigungen	-2'148'250	49.7	-1'797'786	47.5	-2'122'268	51.6
Lohnaufwand Geschäftsstelle	-1'423'399	32.9	-1'319'448	34.9	-1'265'395	30.8
Sozialversicherungsaufwand	-495'931	11.5	-458'724	12.1	-497'738	12.1
Aufwand Organe und Kommissionen	-93'273	2.2	-72'420	1.9	-82'890	2.0
Übriger Personalaufwand	-160'420	3.7	-137'578	3.6	-144'540	3.5

2.1 Details zu Betriebsrechnung: Aufwände

	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Sachaufwand	-1'313'640	100.0	-1'363'596	100.0	-1'160'882	100.0
Handelswarenaufwand (Volleyshop+Schiedsrichter)	-60'860	4.6	-37'292	2.7	-42'180	3.6
Mietaufwand	-106'307	8.1	-103'967	7.6	-105'564	9.1
URE Büromobiliar/Büromaschinen/IT	-5'858	0.4	-6'272	0.5	-3'500	0.3
URE Fahrzeuge	-84'545	6.4	-85'381	6.3	-87'591	7.5
Versicherungsaufwand, Gebühren	-14'453	1.1	-11'385	0.8	-13'452	1.2
Verwaltungsaufwand	-145'818	11.1	-128'819	9.4	-118'634	10.2
Informatikaufwand	-360'599	27.5	-396'923	29.1	-269'970	23.3
Repräsentations- und Werbeaufwand	-433'435	33.0	-478'200	35.1	-409'990	35.3
MWST Vorsteuerabzug / Übriger Betriebsaufwand	-101'765	7.7	-115'358	8.5	-110'000	9.5

Detail Informatikaufwand	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Informatikaufwand	-360'599	100.0	-396'923	100.0	-269'970	100.0
Wartung / Hotline EDV Software	-114'419	31.7	-152'489	38.4	-85'360	31.6
Wartung / Hotline EDV Hardware	-38'344	10.6	-15'671	3.9	-20'000	7.4
Datenbank (MyVolley, MyBeach, E-Learning etc.)	-151'085	41.9	-174'779	44.0	-118'360	43.8
Videosharing Vereine / DataVolley / E-Scoring	-23'629	6.6	-17'270	4.4	-26'000	9.6
Internet/Datenleitungen/Serverhosting	-33'122	9.2	-36'713	9.2	-20'250	7.5

Detail Repräsentations- und Werbeaufwand	Rechnung 2024	%	Rechnung 2023	%	Budget 2024	%
Repräsentations- und Werbeaufwand	-433'435	100.0	-478'200	100.0	-409'990	100.0
Kommunikationsaufwände	-34'347	7.9	-27'275	5.7	-48'250	11.8
Vertriebskosten	-6'543	1.5	-3'000	0.6	-4'650	1.1
Marketing-, Sponsoring-Aktionen	-75'373	17.4	-72'502	15.2	-60'500	14.8
Beraterhonorare	0	0.0	-35'000	7.3	0	0.0
Events Kundenbindungen	-43'387	10.0	-34'849	7.3	-28'000	6.8
Medien (Sporttv.ch)	-222'500	51.3	-225'770	47.2	-223'500	54.5
Werbedrucksachen, Werbematerial	-18'969	4.4	-13'335	2.8	-17'230	4.2
Homepage/Resultatdienst	-32'317	7.5	-66'469	13.9	-27'860	6.8

2.2. Zusammenfassung der Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 21 im Auftrag von Swiss Olympic Association. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Volley zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Volley hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer berechnet:

EDV Hardware	Nutzungsdauer 3–5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	Nutzungsdauer 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer 10 Jahre
ERP Software/Website	Nutzungsdauer 5–10 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Swiss Volley wurde im Kanton Bern per 1.1.2003 steuerpflichtig, als juristische Person.

Bern, 31.12.2024

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

Anschaffungskosten	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Bestand am 31. Dezember 2023	11'375	87'933	310'187	11'898	421'393
Zugänge	0	0	12'152	0	12'152
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2024	11'375	87'933	322'339	11'898	433'545

Kumulierte Abschreibungen	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Bestand am 31. Dezember 2023	11'374	69'077	220'786	11'897	313'133
Abschreibungen	0	18'844	94'091	0	112'936
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2024	11'374	87'921	314'877	11'897	426'069

Nettobuchwert	Sportliche Einrichtungen	Büromobiliar	IT Büromaschinen	Fahrzeuge	Total
Am 31. Dezember 2023	1	18'856	89'401	1	108'259
Am 31. Dezember 2024	1	12	7'462	1	7'476

3.2 Immaterielle Anlagen

Anschaffungskosten	Software Volley IT 2.0	New Website	Total
Bestand am 31. Dezember 2023	224'000	0	224'000
Zugänge	45'000	190'200	235'200
Abgänge	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2024	269'000	190'200	459'200

Kumulierte Abschreibungen	Software Volley IT 2.0	New Website	Total
Bestand am 31. Dezember 2023	55'200	0	55'200
Abschreibungen	26'900	31'700	58'600
Abgänge	0	0	0
Bestand am 31. Dezember 2024	82'100	31'700	113'800

Nettobuchwert	Software Volley IT 2.0	New Website	Total
Am 31. Dezember 2023	168'800	0	168'800
Am 31. Dezember 2024	186'900	158'500	345'400

Brandversicherungswert 31.12.2024

500'000.00

4.1 Übrige Angaben in CHF

	Rechnung 2024	Rechnung 2023
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	< 50	< 50
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Fr. 0	Fr. 0
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten		
Mietvertrag bis 31.10.2026; Jahresmiete CHF 83'000		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung Es handelt sich um einen Vorsorgeplan bei der Swiss Life AG. Es besteht keine Über- oder Unterdeckung. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt:	Keine	Keine
	Fr. 183'533	Fr. 155'725
Gesamtbetrag der Entschädigungen an:		
Zentralvorstand	Fr. 17'312	Fr. 17'026
Geschäftsleitung (6.8 FTE / VJ: 5.9 FTE)	Fr. 829'920	Fr. 713'603



Leistungsbericht**Zweck/Organisation des Verbandes****Auszug aus dem Leitbild:**

Swiss Volley ist der Schweizerische Fachverband für Volleyball. Hauptziel von Swiss Volley ist die Verbreitung und Förderung von Volleyball im Breiten- und Spitzensport sowie die Steigerung seines Stellenwertes in der Öffentlichkeit. Die Position als zweitgrösster Teamsportverband der Schweiz soll behauptet werden. Swiss Volley versteht sich gleichzeitig als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter für seine Mitglieder. Swiss Volley fördert insbesondere Produkte, die «verkaufbar» sind und/oder der Basis zu Gute kommen.

Swiss Volley steht neuen Trends und Entwicklungen im Volleyball positiv gegenüber. Der Verband engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für innovative Konzepte und Spielformen.

Swiss Volley setzt sich für Sportethik und Fairplay ein und bekämpft die Verwendung von Dopingmitteln.

Swiss Volley nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Fragen und Problemen, welche sich unmittelbar auf die Verbandstätigkeit und die Ausübung und Entwicklung des Volleyballs auswirken

Leitende Organe der Verbandsführung, Zentralvorstand

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Aeschlimann	Daniela	Präsidentin	– 31.12.26
Addiechi	Federico	Mitglied	– 31.12.26
Cantieni	Roman	Mitglied	– 31.12.26
Halter	Martina	Mitglied	– 31.12.26
Frey	Deborah	Vizepräsidentin	– 31.12.26
Schnidrig	Paul	Mitglied	– 31.12.26
Stückelberger	Balz	Mitglied	– 31.12.26

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Beck	Sebastian	Leiter Leistungssport Beachvolleyball	01.03.2006	100%
Deubelbeiss	Martin	Leiter Finanzen/HR/IT	01.06.2013	100%
Monnet	Anne-Sylvie	Leiterin Leistungssport Volleyball	01.11.2003	80%
Nowotny	Johannes	Leiter Nachwuchs	01.05.2014	45%
Raffaelli	Alessandro	Leiter Spielbetrieb	26.09.2012	100%
Saxer	Philippe	Geschäftsführer	01.06.2006	100%
Zindel	Silvan	Leiter Ausbildung/VVE/ Breitensport	01.01.2018	45%

Mitarbeiter:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Bär	Peter	Administration	01.03.2024	20%
Beeler	Marco	Nachwuchsverantwortlicher	01.01.2015	50%
Benz	Sabrina	Administration	01.08.2022	80%
Bongard	Michael	Administration	01.01.2023	40%
Buchser	Sabrina	Administration	01.05.2023	100%
Bütikofer	Timm	Administration	01.10.2024	90%
Cesarano	Daniela	Administration	01.01.2021	50%
Condeça	Carole	Administration	01.06.2023	80%
Dietrich	Neriah	Auszubildende	01.08.2023	80% befristet
Eiholzer	Nicole	Administration	01.02.2024	80%
Ewert	Beatrice	Support VM 2	01.08.2021	15%
Fischer	Cornelia	Kids-./School Volley	01.02.2022	20%
Fuchser	Isidor	Administration	01.09.2023	40%
Gugger Suter	Ursula	Administration	01.06.2018	90%
Hagenbuch	Niklaus	Administration	01.09.2017	65%
Kammer	Michelle	Kids-./School Volley/ Trainer:innen-Ausbildung	01.02.2022	80%
Kipfer	Lara	Nachwuchsverantwortliche	01.01.2023	80%
Klock	Marie	Administration	01.08.2023	80%
Kummer	Alexandra	Praktikantin	01.08.2024	80% befristet
Lamaa	Jeffrey	Administration	01.02.2021	100%
Mathys	Noémie	Administration	01.06.2014	100%
Müller-Maurer	Evelyne	Administration	01.06.2000	70%
Niederhauser	Annique	Praktikantin	01.08.2024	50% befristet
Nowotny	Johannes	Nachwuchsverantwortlicher	01.05.2014	40%
Nydegger	Joël	Administration	01.10.2013	100%
Panchaud	Katja	Support VM 2	01.10.2021	15%
Reynaud	Laura	Administration	01.05.2024	100%
Risch	Lara	Administration	01.04.2017	55%
Schläppi	Tina	Administration	01.04.2016	40%
Siffert	Anna	Trainer:innenausbildung	01.05.2024	80%
Spychiger	Karin	Administration	01.03.2006	60%
Xie	Liuen	Auszubildende	01.08.2024	80% befristet
Zindel	Silvan	J+S Ausbildung, Trainer:innenausbildung	01.01.2018	55%

Mitarbeiter/Innen Revitalisierungsprojekte

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Back	Marco	Projektmitarbeiter	01.07.2023	80 % befristet
Berta	Vera	Projektmitarbeiterin	seit 2018	50 % befristet
Bongard	Michael	Projektmitarbeiter	01.01.2023	40 % befristet
Bürgy	Adrian	Projektmitarbeiter	01.09.2023	10 % befristet
Fuchser	Isidor	Projektmitarbeiter	01.08.2024	40 % befristet
Hinkelmann	Nils	Projektmitarbeiter	01.08.2023	80 % befristet
Hoenske	Markus	Projektmitarbeiter	01.08.2023	10 % befristet
Kämpf	Marco	Projektmitarbeiter	01.08.2023	40 % befristet
Kipfer	Lara	Projektmitarbeiterin	01.01.2023	20 % befristet
Nikolic	Sara	Projektmitarbeiterin	01.09.2023	50 % befristet
Schuler	Elena	Projektmitarbeiterin	01.09.2023	50 % befristet

Trainer:innen Swiss Volley

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Back	Marco	Trainer PK	Seit 2023	Aktivitätstage
Balsamo	Dario	Trainer NW	seit 2015	Aktivitätstage
Bertolacci	Lauren	Trainerin F	01.01.2022	50 %
Cresto	Gianluca	Physio M	seit 2021	Aktivitätstage
Festino	Jimena	Physio M	seit 2024	Aktivitätstage
Fijalek	Lukasz	Trainer NLZ – M	01.11.2022	100 %
Fölmlli	Marco	Trainer M	seit 2014	50 %
Gabathuler	Philipp	Trainer NLZ–F	01.01.2018	100 %
Gallesio	Lorenzo	Scout M	seit 2024	Aktivitätstage
Gerson	Mirco	Trainer NLZ–F	seit 2024	Aktivitätstage
Girolami	Laura	Trainerin F	seit 2024	Aktivitätstage
Grigoletto	Davide	Trainer	seit 2020	Aktivitätstage
Karachalios	Spyridon	Trainer NLZ–F	01.12.2021	90 %
Kurczynski	Wojciech	Trainer F	seit 2023	Aktivitätstage
Lange	Lukasz	Physio F	seit 2024	Aktivitätstage
Lengweiler	Helena	Trainerin PK	seit 2022	Aktivitätstage
Milanez	Denis	Trainer NLZ NW	01.05.2019	100 %
Nowotny	Johannes	Trainer PK	seit 2011	15 %
Riess	Jonas	Trainer NLZ–Athletik F/M	01.11.2022	90 %
Sanchez	Pablo	Scout F	seit 2024	Aktivitätstage
Serramaler	Juan Manuel	Trainer M	seit 2024	Aktivitätstage
Scheidegger	David	Trainer NLZ–M	01.11.2020	100 %

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	Beschäftigungsgrad
Shouk	Aida	Trainerin F/ Umfeldmanagerin	01.01.2022	100%
Vesik	Rivo	Trainer NLZ-F	01.01.2023	50%
Wojtasik	Damian	Trainer NLZ-F	seit 2024	80%
Zarebkiewicz	Lukasz	Trainer F	seit 2023	Aktivitätstage

Revisionsstelle

Übernahme Mandat 01.01.2003 – Gewählt bis 31.12.25

T+R AG, Gümligen

Thomas Fankhauser, dipl. Treuhandexperte, Vizedirektor

Geschäftsprüfungsstelle

Name	Vorname	Funktion	Amts-dauer
Züllig	Anita	Präsidentin	– 31.12.24
Racine	Marc-André	Mitglied	– 31.12.24
Thommen	Stefan	Mitglied	– 31.12.24

Bern, 31.12.24

Bericht der Geschäftsprüfungsstelle von Swiss Volley

zuhanden der Parlamentstagung 2025

Entsprechend dem uns erteilten Mandat hat die Geschäftsprüfungsstelle im Jahr 2024 die Abwicklung der Verbandstätigkeit von SwissVolley kritisch überprüft. Unseren Auftrag haben wir entsprechend den statistischen Bestimmungen und der Geschäftsprüfungsordnung unabhängig ausgeführt.

Die Geschäftsprüfungsstelle traf sich am 6. März und am 16. Oktober 2024 zu zwei regulären Sitzungen auf der Geschäftsstelle in Bern. Die erste Sitzung fand im Beisein von Balz Stückelberger statt, der den Zentralvorstand vertrat. An der Oktober-Sitzung nahm Daniela Aeschlimann als Vertretung des Zentralvorstandes teil. Schwerpunkt der Sitzungen bildete jeweils die Prüfung und Bewertung der uns vorgelegten Finanzberichte. Daneben wurde die Geschäftsprüfungsstelle laufend und transparent über die allgemeine Verbandstätigkeit und die laufenden Geschäfte und Projekte orientiert.

Verträge von wesentlicher Tragweite wurden der Präsidentin der Geschäftsprüfungsstelle vor Abschluss zur Durchsicht vorgelegt.

Im Zusammenhang mit dem geplanten nationalen Leistungszentrum Beachvolleyball «Home of Beach» wurde am 10. September 2024 ein separater Video-Call durchgeführt, an welchem die gesamte Geschäftsprüfungsstelle und der SwissVolley in dieser Angelegenheit beratende Rechtsanwalt Jean Broglio teilnahmen. Der Zentralvorstand liess sich für diesen Call entschuldigen. An diesem Austausch wurde die Geschäftsprüfungsstelle über die anstehenden Schritte informiert. Gleichzeitig konnten ihre Fragen zur Finanzierung, die Beteiligung und die Verträge betreffend allesamt beantwortet werden.

Gestützt auf die vorgenommenen Prüfungen erstatten wir der Parlamentstagung wie folgt Bericht:

- Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 26'753 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 10'000. Das Verbandskapital beträgt unter Berücksichtigung des Jahresgewinns per 31. Dezember 2024 CHF 727'977.
- Soweit in einzelnen Positionen wesentliche Abweichungen vom Budget zu verzeichnen waren, haben dies die Geschäftsstelle und der Zentralvorstand auf Grund der laufend vorgenommenen Projektion frühzeitig erkannt. Die wesentlichen Abweichungen wurden der Geschäftsprüfungsstelle an den Sitzungen transparent dargelegt und im Detail begründet.
- Der Rechnungsabschluss des Geschäftsjahres 2024 wurde von einer externen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 28. März 2025 bestätigt die T+R AG, dass sie bei der Revision auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus welchen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, den Statuten sowie den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften entspricht.
- Die Geschäftsprüfungsstelle hat sich durch Einsichtnahme in die Protokolle der Sitzungen des Zentralvorstandes auch über die weitere Verbandstätigkeit orientieren lassen. Über Geschäfte von erheblicher Tragweite hat uns die Geschäftsstelle laufend informiert und jederzeit die Ansicht der Geschäftsprüfungsstelle eingeholt. Pünktuell wurden zudem wichtige vom Verband abgeschlossene Verträge einer Prüfung unterzogen.
- Das Projekt Volley IT wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungsstelle von einer spezialisierten Projektaufsicht begleitet. Mit dem «Go Live» Ende 2022 kann das Projekt technisch als abgeschlossen gelten. Der Abschlussbericht dazu ist noch ausstehend und wird anfangs 2025 erstellt. Er wird dann durch die unabhängige und spezialisierte Projektaufsicht noch im Detail geprüft. Anschliessend wird der Abschlussbericht der Geschäftsprüfungsstelle zur Kenntnis und Stellungnahme unterbreitet.
- In Bezug auf das Projekt «Home of Beach» wurde die Geschäftsprüfungsstelle jederzeit transparent informiert. Sowohl der Zentralvorstand als auch die Geschäftsstelle sind sich der Themen bewusst, auf welche ein Augenmerk gelegt werden muss. Sie haben

zudem bereits erste Massnahmen getroffen, welche der Mitigierung möglicher Risiken dienen.

- Sämtliche von der Geschäftsprüfungsstelle einverlangten Auskünfte über den ordentlichen Geschäftsgang oder über einzelne Geschäfte wurden vom Zentralvorstand und der Geschäftsstelle fachkompetent, zeitnah und transparent erteilt.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, welche eine umfassende Prüfung im Sinne von Art. 9 Abs. 3 der Geschäftsprüfungsordnung nahegelegt hätten.

Wir sind somit zusammenfassend der Auffassung, dass die Verbandstätigkeit auch 2024 korrekt im Rahmen der Statuten, Reglemente und Beschlüsse der zuständigen Organe abgewickelt wurde. Wir empfehlen der Parlamentstagung deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Abschliessend danken wir den Vertretungen des Zentralvorstandes, Balz Stückelberger und Daniela Aeschlimann, sowie der Geschäftsstelle von SwissVolley, Philippe Saxer und Martin Deubelbeiss, für die sorgfältige Arbeit sowie die fachkompetenten Erläuterungen anlässlich unserer Sitzungen.

Wettswil, 19. April 2025

Für die Geschäftsprüfungsstelle:



Anita Züllig

Präsidentin

4. Anhang Statistiken

4.1 Lizenzen/Vereine ab 1969

Saison Saison	Lizenzen Licences	Vereine Clubs	Passivmitglieder- Membres passifs	Erhöhung Augmentation	Vereine Clubs
1969/70	1'803	81			
1970/71	2'717	129		50.69%	59.26%
1971/72	3'780	155		39.12%	20.16%
1972/73	5'374	228		42.17%	47.10%
1973/74	6'935	316		29.05%	38.60%
1974/75	9'313	372		34.29%	17.72%
1975/76	11'388	449		22.28%	20.70%
1976/77	13'102	510		15.05%	13.59%
1977/78	14'921	572		13.88%	12.16%
1978/79	16'800	628		12.59%	9.79%
1979/80	18'537	651		10.34%	3.66%
1980/81	20'369	671		9.88%	3.07%
1981/82	21'954	706		7.78%	5.22%
1982/83	23'217	728		5.75%	3.12%
1983/84	24'155	733		4.04%	0.69%
1984/85	25'793	750		6.78%	2.32%
1985/86	26'614	762		3.18%	1.60%
1986/87	27'678	781		4.00%	2.49%
1987/88	27'893	785		0.78%	0.51%
1988/89	28'640	784		2.68%	-0.13%
1989/90	35'438	778		23.74%	-0.77%
1990/91	36'871	752	13'784	42.94%	-3.34%
1991/92	37'967	774	13'390	1.39%	2.93%
1992/93	38'609	766	14'132	2.69%	-1.03%
1993/94	39'713	761	15'232	4.18%	-0.65%
1994/95	40'582	766	14'920	1.01%	0.66%
1995/96	39'925	770	15'610	0.06%	0.52%
1996/97	44'418	769	15'200	7.35%	-0.13%
1997/98	45'543	767	15'268	2.00%	-0.26%
1998/99	44'559	754	15'310	-1.55%	-1.69%
1999/00	39'738	687	15'400	-7.90%	-8.89%
2000/01	41'726	661	15'500	3.79%	-3.78%
2001/02	30'855	652	15'300	-19.35%	-1.36%
2002/03	29'203	645	15'000	-4.23%	-1.07%
2003/04	30'025	656	15'000	1.86%	1.71%
2004/05	31'623	660	15'000	3.55%	0.61%
2005/06	34'485	611	15'000	6.14%	-7.42%
2006/07	35'201	660	15'000	1.45%	8.02%
2007/08	35'422	569	15'000	0.44%	-13.79%
2008/09	34'906	568	15'000	-1.02%	-0.18%
2009/10	35'075	543	15'000	0.34%	-4.40%
2010/11	34'711	544	15'000	-0.73%	0.18%
2011/12	34'866	523	15'000	0.31%	-3.86%
2012/13	35'641	522	15'000	1.55%	-0.19%
2013/14	35'371	510	15'000	-0.53%	-2.30%
2014/15	35'199	503	15'000	-0.34%	-1.37%
2015/16	38'259	499	15'000	6.10%	-0.80%
2016/17	41'959	485	15'000	6.95%	-2.81%
2017/18	44'056	480	15'000	3.68%	-1.03%
2018/19	44'869	471	15'000	1.38%	-1.88%
2019/20	44'590	471	15'000	-0.47%	0.00%
2020/21	43'077	461	15'000	-2.54%	-2.12%
2021/22	46'447	455	15'000	5.80%	-1.30%
2022/23	49'581	488	15'000	5.10%	7.25%
2023/24	55'165	488	15'000	8.65%	0.00%
2024/25	59'099	490	15'000	5.61%	0.41%

4.2 Entwicklung der Lizenzarten

Lizenzarten / Sortes de licences	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Abs.	rel.
Doppellizenz/licence double DN	92	118	131	156	154	137	140	160	181	132	147	204	206	175	191	226	35	18.3%
Doppellizenz/licence double DR	161	186	186	201	254	299	324	313	326	360	328	320	326	335	375	495	120	32.0%
Junioren/Juniors J	6'249	5'858	5'562	5'441	4'860	6'498	6'277	6'494	6'447	6'129	6'023	5'877	6'834	7'484	8'218	7'435	-783	-9.5%
Junioren/Juniors JTM	6'102	5'780	5'793	5'682	5'947													
U15/U16 // M15/M16						1'966	2'126	2'143	2'116	1'938	2'339	2'352	3'167	3'314	3'333	4'285	952	28.6%
U13 / M13						1'919	1'661	1'764	1'964	1'920	1'964	1'642	2'059	1'943	2'066	1'874	-192	-9.3%
KidsVolley					190	506	585	796	985	1'150	1'083	796	1'073	981	1'074	1'267	193	18.0%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	1'472	1'487	1'570	1'539	1'548	1'574	1'526	1'470	1'485	1'556	1'511	1'602	1'667	1'647	1'741	1'779	38	2.2%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	15'937	15'906	15'069	14'978	14'637	14'075	14'012	14'087	14'334	14'136	14'028	13'387	13'211	13'674	14'361	15'108	747	5.2%
Pendler PL / licences pendulaires						9	16	21	26	21	29	29	25	22	26	36	10	38.5%
Schiedsrichter SR/arbitres	1'906	1'851	1'858	1'838	1'762	1'677	1'606	1'658	1'625	1'485	1'423	1'457	1'386	1'324	1'413	1'451	38	2.7%
Trainer T /entraîneur T	284	266	259	289	316	341	413	403	436	473	651	690	772	659	657	679	22	3.3%
Trainer TA/entraîneurs TA	94	107	104	114	128	127	114	115	111	115	114	113	116	117	117	112	-5	-4.3%
Trainer TB/entraîneurs TB	61	90	93	100	105	94	94	98	97	86	121	113	107	110	95	89	-6	-6.3%
Trainer TC/entraîneurs TC	166	212	226	214	200	183	192	182	157	149	193	171	185	194	188	186	-2	-1.1%
Trainer TLEN/entraîneurs TLEN										5	19	18	16	19	14	14	0	0.0%
Trainer TLER/entraîneurs TLER											34	12	22	3	6	17	11	183.3%
Kontingenzlizenz/licence contingent KN	22	10																
Beachlizenzen/ licences beach	2'529	2'494	2'185	2'107	2'226	2'234	2'290	2'357	2'518	2'644	2'722	2'090	2'258	2'540	2'802	3'073	271	9.7%
Beachvolley Easy League		346	678	476	347	320	258	209	147	118	138	130	229	253	245	275	30	12.2%
Open Beachvolley League							623	649	603	0	0	0	0	0	0	0	0	
Indoor Easy League			1'152	2'506	2'697	3'249	3'297	3'977	3'981	4'232	4'097	3'952	3'576	4'459	4'658	4'457	-201	-4.3%
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs							2'712	5'064	6'522	8'215	7'626	8'122	9'212	10'328	13'585	16'241	2'656	19.6%
Total	35'075	34'711	34'866	35'641	35'371	35'199	38'259	41'955	44'056	44'869	44'590	43'077	46'447	49'581	55'165	59'099	3'934	7.1%

4.3 Art der Lizenz pro Region/Stimmverteilung

SV Region SV Région	Stimmen/ Voix	Beach	DN	DR	J	U15/U16	U13	KV	NL	RL	PL	Schiri Arbitre	T	Trainer		TA	Trainer		TB	Trainer		TC	TLER	Total	
														Entrain.	Entrain.		Entrain.	Entrain.		Entrain.	Entrain.				Entrain.
			DN	DR	J	M15/M16	M13	KV	LN	LR	LP	LR	LP	LR	LP	LR	LP	LR	LP	LR	LP	LR	LP	LR	LP
Neuenburg / Neuchâtel	1		5	6	89	110	80	40	80	321	0	58	15	3	2	4	2	4	2	2	4	2	0	815	
Tessin / Ticino	1		4	5	219	288	0	0	87	352	0	44	35	3	7	10	0	0	0	7	10	0	0	1'054	
Jura-Seeland	1		12	24	141	149	86	79	92	743	0	65	21	5	3	8	1	1	3	3	8	1	1	1'430	
Wallis / Valais	1		8	17	237	219	157	136	49	525	2	63	16	4	4	6	0	2	4	4	6	0	2	1'445	
GSGL	1		29	41	160	142	51	76	110	782	3	74	19	10	5	4	2	1	5	5	4	2	1	1'509	
Genf / Genève	1		18	49	404	286	172	69	120	432	0	80	52	8	7	8	2	0	7	8	2	0	0	1'707	
Freiburg / Fribourg	2		20	9	442	201	67	77	85	1'104	4	106	30	8	7	6	0	0	7	6	0	0	0	2'166	
Waadt / Vaud	2		9	9	616	140	74	62	136	1'071	0	167	46	4	6	10	2	2	6	10	2	2	2	2'354	
Basel / Bâle	2		15	98	409	370	185	131	92	1'205	2	122	43	9	2	11	0	0	2	11	0	0	0	2'694	
Nordostschweiz / Suisse du Nord- Est	3		10	23	802	446	138	36	206	1'463	4	142	48	17	12	6	3	2	12	12	6	3	2	3'358	
Zürich	3		22	69	793	366	133	152	114	1'540	11	137	54	6	6	20	1	1	6	6	20	1	1	3'425	
Aargau / Argovie	4		38	56	1'037	385	245	108	144	1'862	5	114	100	15	7	36	3	4	7	7	36	3	4	4'159	
Innerschweiz / Suisse centrale	4		21	39	1'131	694	340	269	166	1'363	1	137	91	9	9	17	0	0	9	9	17	0	0	4'287	
Bern Solothurn / Berne Soleure	4		15	50	955	489	146	32	298	2'345	4	142	109	11	12	40	1	1	12	12	40	1	1	4'650	
Beachlizenzen / licences beach		3'073																						3'073	
Beachvolley Easy League		275																							275
Indoor Easy League																									4'457
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs																									16'241
Total	30	3'348	226	495	7'435	4'285	1'874	1'267	1'779	15'108	36	1'451	679	112	89	186	17	14	89	186	17	14	14	59'099	

Neue Stimmverteilung ab 01.01.2025 aufgrund der Lizenzzahlen Saison 23/24

4.4 Lizenzen nach Region/Geschlecht/Lizenzart

Lizenzart Sortes de licences	Frauen Femmes	Männer Hommes	Total	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Doppellizenz/licences double DN	105	121	226	118.3%	111.7%	124.7%
Doppellizenz/licences double DR	282	213	495	132.0%	133.6%	129.9%
Junioren/juniors J	5'699	1'736	7'435	90.5%	90.6%	90.0%
U15/U16 // M15/M16	3'252	1'033	4'285	128.6%	139.5%	103.1%
U13 / M13	1'445	429	1'874	90.7%	91.8%	87.2%
KidsVolley	972	295	1'267	118.0%	118.2%	117.1%
Nationalliga NL/ligue nationale LN	942	837	1'779	102.2%	104.7%	99.5%
Regionalliga RL/ligue régionale LR	9'891	5'217	15'108	105.2%	103.9%	107.7%
Pendler PL / licences pendulaires	17	19	36	138.5%	85.0%	316.7%
Schreiberlizenz SL/ licences de marqueurs	11'301	4'940	16'241	119.6%	118.8%	121.3%
Schiedsrichter SR/arbitres	797	654	1'451	102.7%	102.4%	103.0%
Trainer T / entraîneur T	422	257	679	103.3%	107.1%	97.7%
Trainer TA / entraîneurs TA	17	95	112	95.7%	94.4%	96.0%
Trainer TB / entraîneurs TB	24	65	89	93.7%	77.4%	101.6%
Trainer TC / entraîneurs TC	66	120	186	98.9%	101.5%	97.6%
Trainer TLEN / entraîneurs TLEN	2	15	17	121.4%	0.0%	107.1%
Trainer TLER / entraîneurs TLER	2	12	14	233.3%	0.0%	240.0%
Beachlizenzen / licences beach	1'527	1'546	3'073	109.7%	107.2%	112.3%
Beach Volley Easy League			275	112.2%		
Indoor Easy League	2'531	1'926	4'457	95.7%		
Total	39'294	19'530	59'099	107.1%	108.2%	108.2%

SV Region SV Région	Frauen Femmes	Männer Hommes	Lizenzen Licences	Index VJ		
				Total	Frauen	Männer
Genf/Genève	1'099	608	1'707	104.7%	106.4%	101.8%
Waadt/Vaud	1'430	924	2'354	98.8%	97.9%	100.2%
Wallis/Valais	1'118	327	1'445	103.5%	103.5%	103.5%
Neuenburg/Neuchâtel	569	246	815	111.6%	114.0%	106.5%
Jura-Seeland	1'021	409	1'430	99.3%	103.1%	90.9%
Freiburg/Fribourg	1'606	560	2'166	109.6%	110.3%	107.5%
Bern-Solothurn/Berne-Soleure	3'389	1'261	4'650	100.7%	101.5%	98.8%
Basel/Bâle	1'816	878	2'694	104.7%	103.9%	106.4%
Aargau/Argovie	2'823	1'336	4'159	104.4%	105.9%	101.5%
Innerschweiz/Suisse centrale	3'183	1'104	4'287	104.4%	104.5%	104.2%
Zürich	2'034	1'391	3'425	101.0%	100.0%	102.6%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	2'124	1'234	3'358	102.3%	103.0%	101.2%
GSGL	820	689	1'509	103.6%	97.4%	112.2%
Tessin/Ticino	903	151	1'054	115.1%	114.4%	118.9%
Beachlizenzen/licences beach	1'527	1'546	3'073			
Beach Volley Easy League			275			
Indoor Easy League	2'531	1'926	4'457			
Indoor Schreiberlizenzen / licences de marqueurs	11'301	4'940	16'241			
Total	39'294	19'530	59'099	107.1%	108.2%	108.2%

4.5 Altersstruktur Lizenzierte

	Alter âge	Absolut			%			Delta VJ Diff. AP	Delta VJ / Diff. AP		
		Frauen femmes	Männer hommes	Total	Frauen femmes	Männer hommes	Total		Frauen femmes	Männer hommes	
U10	4 - 9	672	248	920	2.8%	2.2%	2.6%	93	111.2%	111.4%	110.7%
U11	10	501	136	637	2.1%	1.2%	1.8%	45	107.6%	111.3%	95.8%
U13	11 - 12	1'612	449	2'061	6.7%	4.0%	5.9%	-219	90.4%	92.2%	84.6%
U15	13 - 14	2'993	788	3'781	12.5%	7.1%	10.8%	-254	93.7%	94.7%	90.1%
U17	15 - 16	3'912	1'232	5'144	16.3%	11.1%	14.7%	123	102.4%	103.5%	99.3%
U19	17 - 18	3'276	1'305	4'581	13.7%	11.7%	13.1%	449	110.9%	114.1%	103.4%
U23	19 - 22	3'436	1'877	5'313	14.4%	16.9%	15.2%	737	116.1%	113.0%	122.4%
	23 - 29	3'389	1'571	4'960	14.2%	14.1%	14.2%	-13	99.7%	98.7%	102.1%
	30 - 39	2'522	1'608	4'130	10.5%	14.5%	11.8%	94	102.3%	104.0%	99.8%
	40 - 49	1'098	949	2'047	4.6%	8.5%	5.8%	51	102.6%	104.8%	100.1%
	50 - 59	442	666	1'108	1.8%	6.0%	3.2%	41	103.8%	105.0%	103.1%
	> 60	82	289	371	0.3%	2.6%	1.1%	31	109.1%	126.2%	105.1%
Total		23'935	11'118	35'053	100.0%	100.0%	100.0%	1'178	103.5%	103.9%	102.7%
Anteil / Part		68.3%	31.7%	100.0%						-0.1%	0.1%

ohne Schreiberlizenzen, Beachvolley, Open und Easy Leagues

4.6 Anzahl Erwachsene Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2024/2025

SV Region	NLA		NLB		1L		2L		3L Pro		3L		4L		5L		Ü32		Total		Anteil		Abs.	rel.
SV Région	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M				
Neuenburg / Neuchâtel							7	5			9	4					16	9	25	2%	-1	14%		
Tessin / Ticino							8	1			24						32	1	33	3%	8	50%		
Wallis / Valais							8	13			9		11				28	13	41	3%	1	21%		
GSGL							10	11			14	8	13	12			37	31	68	5%	3	13%		
Jura-Seeland							12	5			12	12	13		12		49	17	66	5%	7	25%		
Genf / Genève							6	6			6	5	7				19	11	30	2%	0	11%		
Freiburg / Fribourg							12	9			17	13	19		15		63	22	85	6%	8	21%		
Waadt / Vaud							11	10			10	10	10	11	12		43	31	74	6%	4	7%		
Basel / Bâle							11	10			16	11	32	10	12		71	31	102	8%	0	2%		
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est							10	10			16	15	22	18	25		73	43	116	9%	8	9%		
Zürich							9	10			17	19	16	18	24		66	47	113	9%	1	3%		
Aargau / Argovie							10	10	10		20	10	27	11	15	14	15	97	45	142	11%	1	2%	
Innerschweiz / Suisse centrale							10	9			18	8	22	7	17	9	67	33	100	8%	1	3%		
Bern Solothurn / Berne Soleure							10	10	20		28	18	38	24	39		135	52	187	14%	8	6%		
SwissVolley	11	9	12	9	48	48											71	66	137	10%	3	5%		
Total	11	9	12	9	48	48	134	119	30	216	133	230	111	171	23	15	867	452	1'319	100%	52	9%		
	1%	1%	1%	1%	4%	4%	10%	9%	2%	16%	10%	17%	8%	13%	2%	1%	66%	34%						

4.7 Anzahl U-Teams/pro Region/pro Liga | Saison 2024/2025

SV Region	U23		U20		U19		U18		U17		U16		U15		U14		U13		U11		Kids		Spezial		Total		Anteil		Abs.	rel.
SV Région	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M		
Neuenburg / Neuchâtel	1		1	1	1		8				11	2			2	1	13	3			18	1	1	56	8	64	3%	14	106%	
Tessin / Ticino	2	1	1		1		11	1	9		4	2	23				7	1				1	1	59	6	65	3%	15	48%	
Wallis / Valais	11	5	7		1		11	6	2		20		1		32	2	1	20				1	1	108	13	121	5%	15	34%	
GSGL	6	3	10	3			11	4			6	4			8	6					12	2	1	55	21	76	3%	-35	-28%	
Jura-Seeland	2	3	1	1	3		17	6	3		16	4	4		11	3	4	1			25	2	1	1	87	21	108	5%	23	20%
Genf / Genève	2	2		8	7		6	8			6	9					3	4				1	1	30	27	57	2%	-1	10%	
Freiburg / Fribourg	9	6	14	1			14	10			9	12			8	6					9	8	1	1	64	44	108	5%	18	40%
Waadt / Vaud	13	7	13	7			14	7			5	6			13	6					15	1	1	1	74	35	109	5%	-31	-24%
Basel / Bâle	2	10	16	1			19	10			25	13			12	10					29	1	1	1	104	45	149	6%	47	86%
Nordostschweiz / Suisse du Nord-Est	28	15	26	16			35	20			43	34	35	13							12	1	1	180	99	279	12%	50	96%	
Zürich	23	14	28	18			6	6	25	15	34	28			4	4	2	2			28	1	4	151	91	242	10%	-12	6%	
Aargau / Argovie	31	20	23	10			31	13			34	14			61	19					26	1		207	76	283	12%	5	8%	
Innerschweiz / Suisse centrale	47	17	31	2			39	16			51	13			67	13					53	10	1	3	289	74	363	15%	18	13%
Bern Solothurn / Berne Soleure	28	3	20	12	17	1	11	9	52	7	29	14	42	6	42	10					23	1	1	265	63	328	14%	25	46%	
Total	205	106	192	80	30	1	227	114	99	22	287	152	114	19	262	78	31	12	20	251	22	15	17	1'733	623	2'356	100%	152	25%	
	9%	4%	8%	3%	1%	0%	9.6%	5%	4%	1%	12%	6%	5%	1%	11%	3%	1%	1%	1%	11%	1%	0.6%	1%	74%	26%					

Swiss Volley

Schwarzenburgstrasse 47 | Postfach 318 | 3000 Bern 14
+41 31 303 37 50 | info@volleyball.ch | www.volleyball.ch

die **Mobilier**

CONCORDIA

 **schulthess**
klinik

 **bls**

QUICKLINE